



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

253 (4.6.1938) Pfingst-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-398515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-398515)

Die zum Jubiläum Daten reichend, Schand haben...

Was ist heute in ganz von einer Krise des europäischen...

Diese Krise ist historisch, aber sie ist nicht eine...

Und man darf sicher sein, daß, wie immer in den...

Will man Barcelona retten?

Englische Waffenstillstandsbestrebungen um Spanien

Trotz der wiederholten Ablehnung durch Franco versucht es London nochmals

— London, 4. Juni. (H. F.)

Die englische Öffentlichkeit diskutiert nach wie vor...

- 1. Zurückziehung der ersten Ablehnungen... 2. Vermittlungsversuche... 3. Entsendung von Waffenstillstandsvermittlern...

Italienische Skizze

— Rom, 3. Juni.

Frankreichs Bereitwilligkeit zu aufrichtiger...

Starke Gebirgsstellungen erobert

— Rom, 4. Juni.

Am der Alibonci-Front kam es zu heftigen...

Luftaufrüstung mit allen Mitteln:

England kauft 300 Flugzeuge von USA

Einleitung eines „Aufrüstungskaufschusses“ beim Luftfahrtministerium

Drahtber. aus Londoner Vertreters — London, 4. Juni.

Die Regierung hat der Opposition in der Frage...

General Franco. Durch ein geschickt verhehlertes...

Der Chinakrieg noch lange nicht am Ende:

Die Chinesen stellen sich wieder

Unter Führung Tchangkaifschek versuchen sie Japans Vormarsch aufzuhalten

— Shanghai, 3. Juni. (H. F.)

Wiederholte gelanggräbter Divisionen chinesischer...

Die chinesischen Streitkräfte sind bereits fast an...

Der Blick auf den Pazifik

— Tokio, 3. Juni. (H. F.)

Königsmat. der Sprecher der Marinebehörde...

Das Netz des „Kartoffel-John“

— Rom, 3. Juni.

„Kartoffel-John“, der wegen seiner unerlässlichen...

Sunehmender Guerilla-Krieg

in den chinesischen Gewässern

(Einschließung der R.M.F.)

— Shanghai, 4. Juni.

Der chinesische Guerillakrieg greift nach Mittel...

Der japanische Guerillakrieg greift nach Mittel...

Der japanische Guerillakrieg greift nach Mittel...

Grenzzwischenfall in Südamerika

Verweigerung greifen vormaligen Vorkriegs...

— Rio de Janeiro, 4. Juni. (H. F.)

Die vier am 1. Juni bekanntgegebenen...

Die vier am 1. Juni bekanntgegebenen...

Die vier am 1. Juni bekanntgegebenen...

Blutiges Gefecht in Waziristan

— London, 3. Juni.

Nach den neuesten Meldungen aus Waziristan...

Nach den neuesten Meldungen aus Waziristan...

Worum Stapelung von Lebensmitteln?

— London, 3. Juni.

Nach Abschluß der Audienz über das Netz...

Das gefährliche Sportfest

Spanischer Kriegskommandant unterbindet mexikanisches Gaudifest

— Mexico, 4. Juni.

Am Sonntag, dem 30. Mai, sollte in Coahuila...

Deutsche Hochschullehrer über das Problem:

„Demokratie und Diktatur“

Energische Bewahrung gegen die Verkennung der deutschen Regierungsform

— Berlin, 4. Juni.

Am Donnerstag und Freitag fand in Berlin...

Am Freitag hielt Professor Dr. Ritterbach...

Der Vorsitzende Professor Dr. Oden...

Grundlage, die Volksgemeinschaft mit ihrem...

Der Reichstag und Oberpunkt der Tagesdifferenz...

Der Reichstag und Oberpunkt der Tagesdifferenz...

darin, daß es sich nicht um einen parlamentarischen...

Im Zusammenhang mit dem neuen Plan...

Diese Zahl ist weit geringer, als man vor einigen...

Der geplante Erwerb großer englischer...

Nach Abschluß der Audienz über das Netz...

Nach Abschluß der Audienz über das Netz...

Nach Abschluß der Audienz über das Netz...

Die Stadtseite

Pfingstlied

Tausend weiße Blumenformen
Ereut der Frühling selbigen Schreiten,
Und im Busch und Dorf und Weiden
Weht ein schlaftrig frohes Klagen.

Und durch Dorf und Busch und Weiden
Träumt ich wieder neu beflügelt;
Und von Reiz und Licht umhüllt
Folg ich jungen Erdendrängen.

Rädchen tanzen Ringelreihen
Ritten auf der weißen Wiege;
Und ich sang die Annelleie,
Schwinge jauchzend sie im Reite.

Und von Busch und Dorf und Weiden
Rast ein seltsam Widersingen,
Und wir tanzen und wir singen,
Und wir pflücken Blumenformen.

Carl Hauptmann.

Die Abbrückermoral der Pfingstferien

Die pfingstlichen Verhältnisse und die Pfingstferien... (Text continues with commentary on the holiday season and its impact on the city's moral and social fabric.)

Möbel-Spezialhaus
FICKERT & MERKLE
MANNHEIM
7-12 FERNSPRECHER: 21760

„Nächste Woche mach' ich meinen Führerschein!“

Von der Fahrlehrerziehung für den Mannheimer Verkehr

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen... (Text discusses the challenges of learning to drive and the importance of proper instruction.)

rechtlich zweiter Gang, linksrum und Hauptstraße... (Text provides technical details about driving procedures and road rules.)

Der theoretische Unterricht also! Wenn... (Text describes the theoretical aspects of driver education, including classroom learning and practical exercises.)

nachträglich den Tagesforderungen ihres Berufs... (Text discusses the practical application of driving skills in various professional contexts.)

Jeden Abend ist ein anderer dran, um mit... (Text mentions the evening classes and the involvement of various instructors.)

Da sitzen sie denn — fünfzehn, zwanzig oder auch... (Text describes the classroom environment and the interaction between students and teachers.)

Und schon geht es in die reichlich vorhandenen... (Text mentions the availability of driving schools and the process of obtaining a license.)

Einparken in der Dreiecke mit der Schmalheit... (Text discusses specific driving challenges like parking in narrow spaces.)

Darmträgheit, die Ursache

großen Leidens und viele Beschwerden... (Text discusses the medical condition of constipation and its symptoms.)

Wegen; die Friedrichstraße mit ihrer Sonderregelung... (Text discusses traffic regulations and road conditions in Mannheim.)

Und es geht es weiter: der Bahnübergang... (Text discusses railway crossings and the safety of the transport system.)

„Gina lag“ ich auch immer wieder: Müde mir... (Text includes a personal anecdote or testimonial related to the article's theme.)

Schlieflich hat aber auch die trauende... (Text discusses the impact of traffic accidents and the need for safety measures.)

Die Ordnung aller dieser Mäßen um eine... (Text discusses the importance of traffic order and the role of drivers.)

Die Ordnung aller dieser Mäßen um eine... (Text continues with further commentary on traffic safety and driver responsibility.)



Der Mannheimer Stadtplan und eine Menge kleiner Modelle... (Caption describes the image as a city plan and small models used for educational purposes.)

Foto: W. Schubert.

Der Oberbürgermeister zur Volksgasmaste

Wies ist lachbar! Am lachbarsten trifft er... (Text is a speech or commentary by the Mayor regarding the 'Volksgasmaste' (people's gas mask) initiative.)

Seit Güter... (Text continues with the Mayor's remarks.)

Standkonzert am Wasserturm

Am Pfingstmontag, dem 5. Juni, von 11.30... (Text describes a concert held at the water tower, listing the performers and the program.)

und in Reus-Schmidt

Am Pfingstmontag, 6. Juni, 11 Uhr, wird... (Text describes another concert event, mentioning the location and the program.)

Aufenthalt intersektueller Scholungsbilder verlängert

Bekanntlich sollen ausgedehnter... (Text discusses the extension of a program for inter-sectarian education and its benefits.)

Die Palastkapellen legen wieder in vollem... (Text mentions the return of palace choirs and their performances.)

Pläne im Nationaltheater. Im National... (Text discusses plans for the National Theatre, including new productions and events.)

Eine Frau und ein Junge angefahren

Polizeibericht vom 4. Juni

Sechsen Verkehrsunfälle. Sechsen mäßig... (Text is a police report detailing six traffic accidents involving a woman and a child.)

Verkehrskollisionskatastrophe. Bei den... (Text describes a major traffic collision and the circumstances surrounding it.)

Wegen starken Regens gelangten drei... (Text mentions that heavy rain caused three vehicles to become stuck.)

Bei den Arbeiten für den Werk- und... (Text discusses ongoing construction or maintenance work.)

Dr. H.

70 Jahre alt wird heute Herr Carl... (Text mentions a birthday celebration for a 70-year-old man.)

40 Jahre alt. Herr Carl... (Text mentions another birthday celebration for a 40-year-old man.)

Weitere Auflockerung der Schwefelgerichte

Das alte „Blindische Anwesen“ in der Hochlinger Stadt wird in absehbarer Zeit veräußert. Es handelt sich dabei um eine Wohnanlage, die aus zwei Aufbauten auf einem Grundstück besteht...



Wageningen, als er sagte: „Es besteht die Absicht, in der Amerikanerstraße ein zweites Dillingergehöft zu errichten.“

Wie man sieht, legt unsere Stadtverwaltung also Wert auf die Sanierung der Altstadt. Man hat die städtebauliche Befreiung dienenden Wert der Schwefelgerichte gebührend berücksichtigt...

Es ist anzunehmen, daß das für die Schwefelgerichte geplante HJ-Heim architektonisch von dem im Straßhof ebenfalls abzuwickeln wird, denn die Tatsache der mehrfachen Bedienung der umliegenden Coassos ist nicht eine Parallele zum einstündig gehaltenen ersten HJ-Heim...



Olymann Pöcher Graf von Gasparuta

Großflugtag Mannheim

am 19. Juni 1938

Drei Ausflieger, von denen die Welt spricht

Vorverkauf durch alle Dienststellen und Vertriebsstellen der RZO „Kraft durch Freude“

Am 20. Juni beginnt die Musterung

Eine Bekanntmachung des Mannheimer Polizeipräsidenten hat den Beginn der Musterung der Dienstpflichtigen auf 20. Juni, 7.30 Uhr veranlaßt...

Zur Musterung in der Zeit vom 20. Juni bis 3. August 1938 haben zu erscheinen:

- 1. Der Geburtsjahrgang 1918; 2. vom Geburtsjahrgang 1919 die vom 1. Januar bis 31. August Geborenen.

Vom Erscheinen zur Musterung befreit sind diejenigen Dienstpflichtigen der Jahrgänge 1918 und 1919, welche:

- a) von einem Wehrmachtsteil oder der SS-Verfügungstruppe zum Herbst 1938 bzw. zum April 1939 (Kulturwehr) angenommen sind und bis dahin ihrer Arbeitsdienstpflicht genügt haben; b) z. B. in der Wehrmacht oder SS-Verfügungstruppe aktiv dienen.

3. Die Dienstpflichtigen der Jahrgänge 1914, 1915, 1916 und 1917, welche aus häuslichen, wirtschaftlichen, beruflichen oder gesundheitlichen Gründen bis zur Musterung 1938 zurückgestellt waren. Darüber hinaus sind keine Dienstpflichtigen des Jahrgangs 1914 und 1915, welche bei der Musterung 1937 dem Entschluß: „Erstellung zur Aushebung 1938“ erhalten haben.

Für etwaige Zurückstellungen sind die

bländlichen, wirtschaftlichen oder beruflichen Gründe, welche während der Musterung vor der Musterung bei dem Polizeipräsidenten schriftlich zu stellen sind und denen nur in ganz dringenden Fällen stattgegeben werden kann, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Wer seiner Wehrdienstpflicht nicht nachkommt oder den Vorschriften (auch des Rauch- und Alkoholverbotes vor der Unterjuchung) zuwiderhandelt, wird bestraft.

** Der zweite Radfahrerweg nach Heidelberg hat in seinem Ausbau leider eine Unterbrechung erfahren. Seit etwa drei Wochen ruht dort die Arbeit, weil die zur Verfügung stehenden händlichen Arbeitskräfte für andere Wehrdienstarbeiten gebraucht werden und neue vom Arbeitsamt aus Mangel an solchen nicht zu erhalten sind.

Was frisst die sparsame Hausfrau?

Montag: Erbseppuppe, Käsepfanne, Rostbraten; Dienstag: Suppe vom Mittag mit Kartoffeln, deutscher Tee.

Dienstag: Garkartoffeln, Rindfleisch, Spinat, Kartoffeln; Mittwoch: Omelette, Brot, deutscher Tee.

Der Pfingstfeiertage wegen

erscheint die nächste Ausgabe der „Neuen Mannheimer Zeitung“ Dienstagvormittag 6 Uhr. Dringende Familien-Anzeigen können bis Montag nachmittag 4.30 Uhr durch den Briefkasten am Hauptportal unseres Verlagsbundes übermittelt werden.

Die Sportausgabe

erscheint Pfingstmontag abend zur besten lesbaren Zeit.

- Montag: Weiße Kartoffelsuppe, Rindfleisch mit Spinat, grüner Salat; Dienstag: Kartoffelsuppe, gebräuntes Rindfleisch; Mittwoch: Rindfleisch, Kartoffelsuppe, gebräuntes Rindfleisch; Donnerstag: Rindfleisch, Kartoffelsuppe, gebräuntes Rindfleisch; Freitag: Rindfleisch, Kartoffelsuppe, gebräuntes Rindfleisch; Samstag: Rindfleisch, Kartoffelsuppe, gebräuntes Rindfleisch; Sonntag: Rindfleisch, Kartoffelsuppe, gebräuntes Rindfleisch.

Advertisement for Hildebrand-Mehl featuring a cartoon character and the text 'Hausfrauen bevorzugen das gute Hildebrand-Mehl!'.

Heiratsschwindler und törichte Frauen!

Promitten ohne Linien

EIN INTERESSANTER TATSACHENBERICHT VON EDITH WILDBRUNN

Wir wollen doch nicht von Geld reden, Fräulein Wiesner, sagte er salbungsvoll. Mir kommt es vor, als wären Sie ein Mann, ein Mann, der mit dem Leben im Leben verfahren ist und seinen Kindern eine gute Mutter ist. Und das verzeiht sie auch aus vollem Herzen.

Sie trafen sich, das nicht zu läugeln, weil er viel zu tun hatte. Aberdings verriet er ihr nicht, daß er auch drei andere „Häute“ gleicher Art behandelt.

Ein Sonntagvormittag gingen sie aus, um eine Wohnung zu suchen. Er holte sie vor der Haustür ab und sie freute sich über sein freundliches Gesicht. Das Gesicht war schön und wohl, sagte er lächelnd, nicht zu, was das ist? Und er zog ein Portierglas aus der Tasche.

„Hunderttausend Mark sind das“, rief er aus. Das hat der zweitausend Mark gewonnene, macht auf mein Konto hunderttausend Mark. Wenn Sie das, man findet die Sorgen los, wie wir die Wohnungseinrichtung einrichten wollen.“ Sie trübte auch, und es war nicht ohne Grund, Wohnungen zu beschreiben und sie in Gebirgen einzurichten.

Am nächsten Abend erwartete er sie vor ihrem Schlafzimmer. Sie erschien aber kein Gesicht, die Stirn war gerötelt, und der Schweiß war arglos. „Denk dir, das Tod wird erst in einer Woche ausgebrochen“, sagte er verdrießlich, und morgen ist es die Mittel anzubringen.“

„Dann werden wir noch ein bisschen“, sagte sie lächelnd.

„Ich meine ja nicht sehr viel an unserem Glück zu haben“, antwortete er und sah sie lächelnd an. „Aber ich muß eben leben, es mir jemand auf das hunderttausend Mark versprochen.“

„Dann ließ er einfließen, wie peinlich es für einen Mann in seiner Stellung sei, sich Weiberweiber zu sehen. Sie überlegte noch ein wenig, und dann fragte sie ihn: „Sag mir, ob Sie vielleicht helfen könnte. Er wollte gar nicht, er und dann ihr als Unterpfand das Vermögen auf, das er vorhin in ein Haus verpackt.“

Reich darunter

Am nächsten Abend legte er die hunderttausend Mark in eine Kiste, nahm aus der Kiste ein paar Mark und verließ sie mit dem Totum und der Versicherung: „Hunderttausend Mark.“ Den Resten trift Wiesner hat er die Hand.

Von einer anderen Heiratstüchtigen ließ er zweihundert Mark, um seinen Bruder zu helfen, und aus einer dritten holte er fünfzig Mark heraus, um eine Auszahlung zu leisten. Er war nicht froh, und nahm auch kleinere Beträge. Zufrieden, sagte er seine Sachen, um geräuschlos zu verschwinden, denn am nächsten Tag war das „Gewinnziel“ erfüllt.

Schmerzhaft mußte er sich das Gesicht seiner so gewissenhaft betrogenen „Frau“ anschauen, wenn sie entsetzt wurde, daß das Los leider schon einige Jahre alt war.

Da legte sie plötzlich eine Hand auf seine Schulter.

Mein Freund der Millionär

Joe Coleman sah in dem großen Federstiel und dachte nach. In der herabhängenden Hand hielt er seine geöffnete Brieftasche, und er brauchte keine Sorge zu haben, daß wertvolle Papiere auf den Boden fallen könnten. Und das war es, worüber er in tiefen Nachdenken verfallen war.

Nicht, daß ihm der Jubel neu war. Aber das Wochenende, sagte er unerschütterlich. Schweiß, eines Morgens wurde der Hotelkellner eine vollbeladene Kofferbox präsentieren, und es blieb keine andere Möglichkeit, als zu beschreiben. Es blieben in der Weltstadt allerdings noch tausend andere Möglichkeiten, aber jede andere hätte dem Joe Coleman schaden, auf dessen kostbaren Namen er angeblich stolz sein sollte. Der Grund war: Mabel Stark aus Chicago.

Joe Coleman war weder ein junger noch ein alter Mann. Aber seine behäbige Figur sprachte Energie, Tatkraft und Selbstvertrauen aus, eine Atmosphäre, die auf jede Frau reizen. Mabel Stark war nicht nur ein Mädchen, sondern auch ein reiferes Mädchen. Mr. Coleman, der mit der ganzen Dimensionenverhältnisse am vertrautem Freund, der in den besten Gesellschaftskreisen“ angesehenste Beziehungen hatte, der nicht nur wie ein Geschäftsmann anseh, sondern auch wie ein Grandseigneur lebte, hatte Mrs. Stark überaus empfänglich Herz bezaubert. Das Trübsal hat den Herrn, der Mrs. Stark jedoch ein Blumenarrangement aus der Hotelkellner nach einem tiefgeliebten Mädchen Mr. Coleman's trübte, hätte der Grandseigneur im Augenblick trübsal nicht bezahlen können.

„Es ist unvorstellbar, alle Dose in Umlauf zu bringen, zumal, wenn man so viel auf dem Herdholz hat wie Sie, Coleman“, sagte eine ernste Stimme. Fräulein Wiesner war unempfindlich gewesen, hatte das Kunstgeheimnis und zu ihrem Schrecken erwidert, daß sie bezeugt wurde.

Coleman folgte schweigend dem Beamten, der ihn verhaftete. Er wußte, daß ihm viele Jahre Gefängnis über waren, aber er hatte dafür gelernt, daß der Mensch nicht wirklich genug sein kann und daß die Reue noch stärker ist als die Liebe. In diesem Fall hatte sie ihr Gutes: Sie hat einen raffinierten und gefährlichen Gauner zur Strecke gebracht.

Das Telefon klingelte. Mrs. Stark erhob sich, nahm den Hörer ab und dankte Mr. Coleman für die letzte Morgenüberredung. Sie sprach ihre Hoffnung aus, ihm beim Frühstück persönlich danken zu können.

Mrs. Coleman war selbstverständlich bereit. Er warf einen Blick in den Spiegel, und der Anblick seiner einwärtsgehenden Erscheinung verlor ihn mit neuem Mut. Aber sorglos dachte er darüber nach, wie er das „Bewegungsgeld“ für die nächsten Tage aufbringen sollte — denn Trübsalger lachen sich nicht anstreben. Für das Wochenende würde das Schicksal schon sorgen.

Mrs. Stark war die Liebendürstige selbst. Der alte Joe betrachtete sie und dem Augenwinkel: man sah ihr mächtigste die fünfzig Jahre nicht an. Wenn sie etwas weniger Rot anlegte, würde sie besser ausfallen, dachte er, und das Platinblond rief auch besser für einen Hund. Aber währenddessen plauderte er unaufrichtig und überreichte Mabel die ausgepackten Romantiken.

„Was haben Sie für ein häßliches Gesicht, Joe“, sagte sie plötzlich, als er sich eine Zigarette anzündete. Er zuckte die Achseln, und da er ihr nicht verzeihen wollte, daß seine schöne goldene Dose auf dem Verhängnis lag, murmelte er etwas von einem Wunden.

Das Andenken

„Oh, das verdirbt ich sehr gut“, lachte Mrs. Mabel. „Aber Sie werden mir nicht böse sein, wenn ich Sie bitte, dies als Andenken an mich zu be-

zeugen.“ Sie hatte ein schwarzes Band um die Hand, in dem eine goldene, mit Steinen besetzte Zigarettenhölzchen krallte.

Joe Coleman sagte gar nichts, lächelte ihr die Hand und dankte endlich mit bewegter Stimme, daß er kein Andenken an sie brauche. Sie sei unerschütterlich in seinem Herzen eingeschrieben. Und zwei Stunden später hatte er sein Bewegungsgeld, denn hunderttausend Mark lagen die Dose selbst dem Pfandhalter wert zu sein.

Am Abend unterworf er einen Sturm auf Mabels Herz, und sie lächelte abgeneigt zu sein, sich erobert zu lassen. Er ließ ihre Hand nicht mehr los, und mit mädchenhafter Ehen ließ sie ihn endlich einen Ruh einziehen. Dann sprach er von dem Glück gemeinsamen kameradschaftlichen Lebens. Sie war ganz seiner Meinung.

„Du willst mich also endlich heiraten, Darling“, sagte sie lächelnd. „Was werden deine arbeitsfähigen Freunde sagen, wenn sie hören, daß du in ein Geschäft hineinsteigst?“ Sie lächelte ab, in tollerischer Weise von einem Schachspiel zu sprechen, obwohl jeder wußte, daß es sich um ein Millionenunternehmen handelte.

Der Heiratsvertrag

„Wann sie dich sehen, werden sie begeistert sein“, sagte er lächelnd und dem die Gelegenheit, ihre Hand zu fassen. Sie aber schloß vor, die Sache gleich erledigt anzufassen: Ihre Anwälte sollten sich zusammensetzen, die Unterlagen der Vermögen prüfen und den Heiratsvertrag aufstellen. Joe Coleman hätte ihr sagen können, daß keine Vermögenswerte auf einem Erbschaftsvertrag verzeichnet werden könnten, aber er tat es nicht, sondern wählte die materiellen Selbstverständlichkeiten mit großer Geduld.

Nachdem, im Bett, dachte er lange nach. Die Zeitung war kurzweilig gelesenen, jetzt handelte es sich darum, an die Goldgrube heranzukommen. Vor seinem Gesicht erschien der Kellner mit der Rechnung, und er schaltete sich leicht.

Am nächsten Tag erschien er mit erstem Gesicht. Sie fragte besorgt, was sich ereignet hätte, und er entschuldigte sich mit Geschäften. Aber auch das wollte sie genau wissen, da sie, wie sie sonst lächelnd verabschiedete, in solchen Dingen nicht ohne Erfahrung sei. „Dann war es eben, was Joe du ihr hast!“

Eine große Klügeligkeit sei an ihm mit der Bitte betrauteten, sich in ihren Anhängern wählen zu lassen. „Gute Nacht“, sagte sie lächelnd.

„Schlüsselverbindungen mit der „Schlüssel“, antwortete er schwermütlich. „Nur heute mit altem Namen im Aufhänger.“

„Dann ist's“, antwortete sie gelassen. „Mühsam muß ich für eine Viertelmillion Aktien übernehmen“ sagte er, „es ist eine Gesellschaftsbestimmung, die ich nicht umgehen kann.“

„Sind die Aktien gut?“

„Prime Anlage!“

„Dann ist's“, sagte er wieder gelassen. Er sprach von anderen Dingen, kam aber immer wieder auf die Sache zurück. Es war ihm unaufrichtig nicht, den Betrag locker zu machen — es sei eine lächerliche Angelegenheit. Sie antwortete mit einem Nicken, und er warnte bescheiden, daß sie ihre Hände zur Verfügung stellen würde. (Übersetzung folgt)

NSDAP-Mitteilungen

Parteiliches Besammschungen zusammen

Walden Parteiberechtigten

Der Hr. Fritz Schwaner, Mitglied d. N. S., hat sein kleines gelbes Parteibüchlein Nr. 41113 am vergangenen Sonntag verloren. Der Finder wird gebeten, das Büchlein umgehend bei der zuständigen Ortsgruppe oder auf dem Parteibüchlein, Mannheim, Heilstr. 1, abzugeben. Der Finder wird belohnt.

Walden

Walden-Gruppe 7171 Walden 2. Die Parteiberechtigten treffen am Samstag, 4. 6., um 19 Uhr, bei dem Heim Waldenstr. 1.
11171 Walden 1. 7. 6. Um 19 Uhr im Saal des Tempel Sport in der Gumboldtstr.
Kochhaus-Walden. 4. 6. im Besammschungen in N. 2. 4.

Deutsche Arbeitsfront

Arbeitsverwaltung Mannheim, Rheinstr. 3

Streikentscheidungen

Im Rahmen des Streikentscheidungsverfahrens wird am Dienstag, 14. Juni, eine Streikentscheidung über den Streik der Arbeiter der Maschinenfabrik in Mannheim getroffen. Der Streik wird bis zum 14. Juni, 12 Uhr, ausgesetzt. Der Streik wird bis zum 14. Juni, 12 Uhr, ausgesetzt.

Die Verhandlungen des Streikentscheidungsverfahrens beginnen am Dienstag, 14. Juni, um 10 Uhr. Die Verhandlungen werden nach Ermessung ausgesetzt.

Nr. 104: Holzbohlen, Dienstag und Freitag 10.00 Uhr.
Nr. 177: Holzbohlen, Dienstag 10.00 Uhr.
Nr. 192: Holzbohlen, Freitag 10.00 Uhr.
Nr. 208: Holzbohlen, Freitag 10.00 Uhr.
Nr. 214: Holzbohlen, Freitag 10.00 Uhr.

Die Verhandlungen zu den obengenannten Streitigkeiten müssen am 14. Juni, 12 Uhr, abgebrochen werden. Am Dienstag, 14. Juni, beginnt in L. 7, 1 der Verhandlungsausschuss (Schlichter). Die Verhandlungen sind hierin gescheitert haben und bisher keine Einigung erzielt, werden getrennt, je richtiger.

Kraft durch Freude

Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen

Nach KDF Nr. 10 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 77 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 78 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 79 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 80 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 81 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 82 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 83 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 84 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 85 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 86 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 87 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 88 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 89 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 90 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Nr. 91 vom 2. 6. 1933, S. 7. Gemeindeführer 40 Mann. Wöchentliche KDF, Wandern und Reisen.

Auf zu großem Fuße gelebt

In der Revisionsverhandlung wiederum wegen betrügerischen Bankrotts verurteilt

* Freiburg, 3. Juni.

Die zweite Große Strafkammer beim Landgericht Freiburg verurteilte am Mittwoch gegen den früheren Hotelbesitzer Josef Otto Schenk und Ehefrau, gegenwärtig in Verhaftung, wegen betrügerischen Bankrotts. Der Aufwandsbericht seiner Firma — zwei Großvertriebsbetriebe in Vörsch und Basel — erfolgte im Frühjahr 1931. Im Jahre 1934 wurde Schenk von der Freiburger Großen Strafkammer wegen betrügerischen Bankrotts zu einem Jahr Gefängnis und zu den Kosten verurteilt. Auf die von ihm eingeleitete Revision hob das Landgericht im Dezember 1934 gegen das erstinstanzliche Urteil auf und verurteilte die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht Freiburg zurück. Bei dieser Verhandlung konnte die erneute Verhandlung erst sehr spät stattfinden. Die Angeklagten gegen Schenk legte sich auf drei Hauptpunkte: 1. Unrichtigkeit der Bilanz, 2. Vorlage unrichtiger und verfehlter Bilanzen und 3. zu großer verfehlter Aufwand des Bankrotts. Nach

Ausschluss des Konkursverfahrens kamden etwa zwei Millionen Mark Forderungen ganze 40000 Mark Aktiv in der zur Verhaftung. In einer Zeit, als keine Unternehmungen schon fast waren, bei der Angeklagte noch sehr hohe Summen — monatlich 4500 Mark — für gewisse Zwecke der Betriebskosten einbrachte und auf großem Fuße gelebt. In Freiburg, das eine Stellung kein Recht war, wendete er für den Betrieb einer Villa 20000 Mark auf.

Die neue Beweisaufnahme hat in einigen Punkten ein etwas verändertes, zum Teil aber nur gering erhellendes Bild für den Angeklagten. Der Staatsanwalt stellte Antrag auf Verhängung der gleichen Strafe und auf Aufhebung der bürgerlichen Ehrenrechte. Das Gericht war von der Schuld des Angeklagten überzeugt. Das neue Urteil hätte sich wegen Verstoßes gegen das Konkursgesetz auf § 240 Abs. 1, Ziffer 1 und 2 und lautete auf neun Monate Gefängnis und Kostenersatz des Verfahrens. In der Verhandlung wird gesagt, daß der Angeklagte häufig leichsinnig gehandelt habe.

Tageskalender

Flughaus, 4. Juni

Nationaltheater: 20 Uhr „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.

Nationaltheater: 20 Uhr „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.

Nationaltheater: 20 Uhr „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.

Nationaltheater: 20 Uhr „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.

Nationaltheater: 20 Uhr „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.

Nationaltheater: 20 Uhr „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.
Oper: 18 und 20 Uhr: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Logo of 'Mutter und Kind' with a heart and text: 'HILFSWERK MUTTER und Kind'.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
Freitag, 3. Juni: 18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Kraft durch Freude

Abend-Tennispartie im Friedrichspark

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Die Tennispartie wird im Friedrichspark folgende Punkte durchgeführt: Dienstag von 19-20 Uhr, Donnerstag von 19-20 Uhr, Sonntag 19-20 Uhr.

Was hören wir?

Sonntag, 5. Juni

18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.
18.00: „Der Sacco und Vanzetti“.

Logo of 'Wetter-Aussicht' with a compass and text: 'Wetter-Aussicht'.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe am Sonntag, 5. Juni. Über die Wetterlage in Europa...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe am Sonntag, 5. Juni. Über die Wetterlage in Europa...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe am Sonntag, 5. Juni. Über die Wetterlage in Europa...

Table with weather forecasts for various regions: Nord, Ost, Süd, West.

Sprohe festtage ohne Magenbeschwerden. Jetzt 110g 25 Pf.

Ertrag und Risiko

Bei der Prüfung der Angemessenheit des Preises kann die Preisobergrenze außer den nicht überhöhten...

Anlagekapital als ausreichend angesehen werden. Bei der Prüfung der Preisobergrenze...

Die unbefragten, d. h. nicht mit Hypotheken belasteten Grundstücke bilden nur einen kleinen Teil der Gesamtgrundstücke...

Die unbefragten, d. h. nicht mit Hypotheken belasteten Grundstücke bilden nur einen kleinen Teil der Gesamtgrundstücke...

Wo wird die Miete hinterlegt?

Ist dem Mieter nicht bekannt, wohin die Miete zu zahlen ist - wenn z. B. der Vermieter unbekannt...

Unbelastete Grundstücke sind schwerer verkäuflich

Die unbefragten, d. h. nicht mit Hypotheken belasteten Grundstücke bilden nur einen kleinen Teil der Gesamtgrundstücke...

Immobilien

Ideal Kl. Einfamilienhaus 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Garage, Terrasse, Gartenhaus und Zubehör...

Rentenhaus in Seibelsberg, 4 1/2 Zim., Küche, Bad, 1 1/2 Bäder, im ruhigen, gepflegten Park...

Jeden Donnerstag Schnelldienst HAMBURG NEW YORK über Southampton und Cherbourg...

Bergstraße: Villa 5 Zim., Bad, 2 Bäder, Garten, 1000 qm, zu verkaufen...

Oststadt Villen mit allem Komfort in verschiedenen Größen, von 1000 bis 2000 qm...

Seibelsberg, Oststadt Villen, 3-4 Zimmer, 1000-1500 qm, zu verkaufen...

Bürohaus mit zwei kleineren Wohnungen, Augusta-Anlage, 1280 qm Nutzfläche...

Haus in Seibelsberg, 4 1/2 Zim., Küche, Bad, 1 1/2 Bäder...

Haus in Neckhart, 3 Zim., Küche, Bad, 1 1/2 Bäder...

Haus-Neubau im Himmelsberg, 10 1/2 Zim., Küche, Bad, 1 1/2 Bäder...

Jakob Neuert Immo. Büro Mannheim, P 2, 5-9, Fernsprecher 283 64 - 510 44

Die behaglichen Kabinen, die unangenehmsten, lauten, störenden Geräusche...

Immobilien-Büro W. Weeber Auerbach a. d. B., Hermannstr. 10

Rentables Geschäfts-Wohnhaus mit kleiner Wohnung, 1932 erbaut...

Oststadt! Einfamilienhaus 3 Zim., a. Bad, 1 1/2 Bäder, Garten...

Neustadt! Einfamilienhaus 5 Zim., Bad, 1 1/2 Bäder, Garten...

Heidelberg Herrschaftl. Zweifam.-Haus Redaktions-, Büroteil, 2 Bäder, 1 1/2 Bäder...

Landsitz im Neckhart 10 1/2 Zim., Bad, 1 1/2 Bäder, Garten...

Kapitalanlage Mehrfamilienhaus mit gr. Rentabilität unter günstigen Bedingungen...

Gast- und Landwirtschaft mit Vieh und Inventar, 1000 qm Nutzfläche...

Erholungs-, Studien- und Besuchs-Reisen NACH AMERIKA über Southampton und Cherbourg...

Landwirtschaft im Neckhart 10 1/2 Zim., Bad, 1 1/2 Bäder, Garten...

Fabrikgeschäft Eisen- Hoch- u. Brückenbau...

Innerhalb im Ringes 2 Eckhäuser mit Wirtschaften...

Käfertal-Süd: Einfamilienhaus 4 Zim., Bad, 1 1/2 Bäder, Garten...

Der schönste Besitz des Isartals Günstige Gelegenheit...

Bauplatz in Seibelsberg, 1000 qm, zu verkaufen...

Haus in Seibelsberg, 1000 qm, zu verkaufen...

Chem.-techn. Fabrikation Klein- u. mittelgroßer Betrieb...

Erstklassige Rentenanlage 5stöckig, Etagenhäuser...

Gesucht Oststadt-Lindenhof Zweifamilienhaus...

Wohn- u. Geschäftshaus mit Laden und Wirtschaft...

Robert Ebert Immobilien-Hypotheken...

Teilhaber für Klein- und Mittelbetriebe...

Rentenhaus 2 mal 2 Zimmer, Bad, 6 mal 3 Zimmer, Bad, 3 mal 4 Zimmer, Bad...

Einfamilienhäuser in allen Vororten, Renten- u. Geschäftshäuser...

Rentenhaus 2 mal 2 Zimmer, Bad, 6 mal 3 Zimmer, Bad, 3 mal 4 Zimmer, Bad...

Rentenhaus 3 mal 3 Zimmer, Bad, Speisekammer, 5 mal 3 Zimmer, Bad...

Rentenhaus 7 mal 2 Zimmer, Bad, 4 mal 4 Zimmer, Bad, Dielen, Zubehör...

Geschäftshaus - Breite Straße 1000 qm, zu verkaufen...

Geschäftshaus - Breite Straße 1000 qm, zu verkaufen...

Geschäftshaus - Breite Straße 1000 qm, zu verkaufen...

Ich habe zu verkaufen 3 x 3-Zimmer-Gaue...

Wirtschaften 1. u. 2. Hand, zu verkaufen...

Geschäfts-Haus 1000 qm, zu verkaufen...

Wohnblock 1000 qm, zu verkaufen...

Julius Haury 1000 qm, zu verkaufen...

Backwaren-Geschäft 1000 qm, zu verkaufen...

Einfamilienwohnhaus in ruhiger Lage...

Wohnhaus 1000 qm, zu verkaufen...

Eisen- Hoch- u. Brückenbau...

Innerhalb im Ringes 2 Eckhäuser...

Käfertal-Süd: Einfamilienhaus...

Der schönste Besitz des Isartals...

Bauplatz in Seibelsberg...

Haus in Seibelsberg...

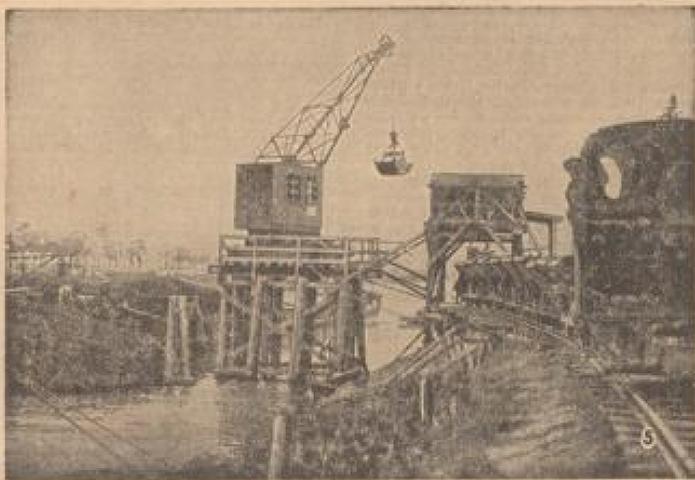
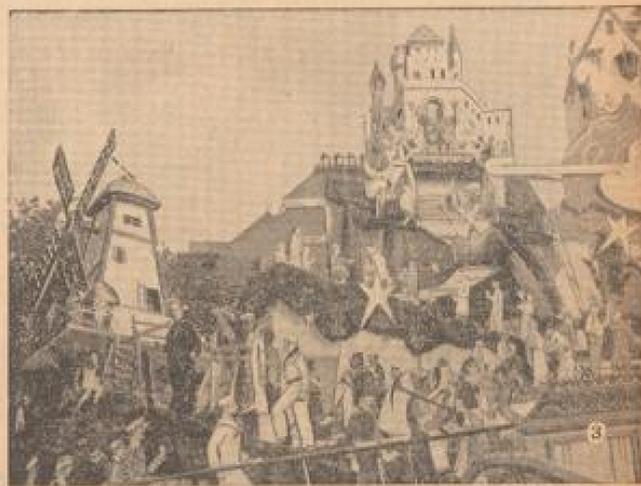
Haus in Seibelsberg...

Haus in Seibelsberg...

Haus in Seibelsberg...

Teilhaber für Klein- und Mittelbetriebe...

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DIE WOCHE IM BILD



1. **Verlobungsfeier in Paris.** In Paris fand die Trauung zwischen dem Prinzen Charles von Griechenland und dem spanischen Fürsten Dominicus (Katalan). Der Tod Bodaristow verlor die Prinzessin Maria nach der Trauung. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 2. **Amerikanische Jagden in der Wüste.** In Texas lag in aller Heimlichkeit der amerikanische Jagdenmeister George W. H. H. H., der im 10. September mit der Schützin Mrs. Jane Taylor aus New York verheiratet. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 3. **Die Wüstentiere.** Im Texas wurde ein Wildschafstier erlegt, zu dem ein Wildschafstier gehörte, das im Sommer von Dublin, Irland nach Texas, beim Wüsten der Wüstentiere. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 4. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 5. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 6. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 7. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 8. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 9. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 10. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 11. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.)

Im West des Schloßes Wanklan ein reisendes Biederlich, das ein Foto für das Schloß "Wanklan" und "Wanklan" hat. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 12. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 13. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 14. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 15. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 16. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 17. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 18. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 19. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.) — 20. **Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas.** Die Wüstentiere der Wüstentiere für die Wüstentiere in Texas. (Weltbild, Sonder-Bl.)

Badische Bank, Karlsruhe

6% Dividende - Weiterer Ausbau zum regionalen Kreditinstitut

Nach dem Abschluß des Jahres 1937 hat die Badische Bank... (text continues with financial details)

Zur Halbjahresbilanz... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Bank... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Bank... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Bank... (text continues with financial details)

Betriebsausgaben und Reineinkünfte im Handwerk

Die Betriebsausgaben... (text continues with analysis of costs and income in the craft sector)

Die Betriebsausgaben... (text continues with analysis of costs and income in the craft sector)

* Halbjahresbilanz der Badischen Bank... (text continues with financial details)

* Deutsche Kreditanstalten... (text continues with financial details)

* Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

* Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

* Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

* Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

junger bekannt werden... (text continues with news snippet)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Zur Bilanz der Kreditanstalten... (text continues with financial details)

Günstige Entwicklung der Reichssteuererinnahmen im Rechnungsjahr 1937

Ein Spiegelbild des Wirtschaftswendepunktes

Die Einnahmen der Reichssteuer... (text continues with analysis of tax revenue trends)

Die Einnahmen der Reichssteuer... (text continues with analysis of tax revenue trends)

Die Einnahmen der Reichssteuer... (text continues with analysis of tax revenue trends)

Die Einnahmen der Reichssteuer... (text continues with analysis of tax revenue trends)

Die Einnahmen der Reichssteuer... (text continues with analysis of tax revenue trends)

Die Einnahmen der Reichssteuer... (text continues with analysis of tax revenue trends)

Die Einnahmen der Reichssteuer... (text continues with analysis of tax revenue trends)

Die Einnahmen der Reichssteuer... (text continues with analysis of tax revenue trends)

Die Einnahmen der Reichssteuer... (text continues with analysis of tax revenue trends)

Mannheimer Hafenverkehr im April

Die Wasserstände des Rheins... (text continues with shipping statistics)

Die Wasserstände des Rheins... (text continues with shipping statistics)

Die Wasserstände des Rheins... (text continues with shipping statistics)

Die Wasserstände des Rheins... (text continues with shipping statistics)

Waren und Märkte

Mannheimer Getreidemarkt

Mannheim, 3. Juni... (text continues with grain market news)

Mannheim, 3. Juni... (text continues with grain market news)

Mannheim, 3. Juni... (text continues with grain market news)

Mannheim, 3. Juni... (text continues with grain market news)

Aus Mannheimer Familien

- Gelebte: Müller, Joh., 60 Jahre, 1908... (list of names and dates)

Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort

Zur Zeit... (text continues with freight market news)

BENSEL & CO. BANK

MANNHEIM O 7, 17

Kapitalanlagen - Vermögensverwaltung

Table with columns for various financial products and their values.

Fräulein Lolos Zimmer

Erzählung von Eugen Thurnau

Am dritten Tag seines Aufenthaltes in Darmstadt hatte Jürgen ein verwirrendes Erlebnis. Es begann damit, daß er abends im Kurkonzert an seine Seite eine junge Dame setzte.

Sein reines Augenlicht an war er von ihr bezaubert. Das sein betraumpfte Gesicht, das zum Teil der Brust teilte, zeigte die langen schwarzen Wimpern, die sich wie ein Vorhang vor die dunklen Augen leiteten, die hoch geschwungene Oberlippe, die gezeichneten Hände, alles an ihr entzückte ihn. Liebe auf den ersten Blick! Er hatte dies darüber gelächelt, aber nun dachte er sich, daß es ja etwas gab.

Der Himmel leider frühen Jürgen zu Hilfe zu kommen. Bei Schluß des Konzertes ging ein Herr nieder und hielt die Hände, die unter der offenen Jacke lagen, auf ihren Plätzen fest. Es war dabei nicht schwer, mit der schönen Nachbarin bekannt zu werden. Ihre Gespräch wurde lebhafter, und plötzlich entdeckte sie, daß der Herr aufgebracht hatte und nur sie allein noch unter der Halle saßen.

Bräutlein Lola war aus Berlin. Sie hatte seinen Beruf und verbrachte einen großen Teil des Jahres in Darmstadt. Morgen früh allerdings, so erklärte sie, wolle sie abreisen. Sie habe, daß sie sich nicht früher bewegen wolle! Doch er ist in ebenfalls aus Berlin und könne nach seiner Rückkehr sie anrufen.

Jürgen ging die nächsten drei Tage umher in einem seltsamen Zustand. Immer wieder dachte er sich Lolas Bild vor Augen. Bis seine Vorbildungsarbeit erlosch und ihre Tage sie verließen. Es war, als habe er ein seltsames Auge über sich selbst, aber als habe er in die Sonne geschaut und erblickte nun ein Bild des geliebten Gesichtes eines schwarzen Aes. Wenn sich ihm aber Lolas Bild in verbannte, merkte er jedesmal, daß sie auch seinem Herzen entzückt. Es wurde ihm immerhin bewußt, wie wenig er sie kannte.

Dem fiel ein, er könne zu der Person gehen, in der sie gewohnt hatte; es trieb ihn dazu, die Umgebung kennen zu lernen, in der sie einen großen Teil des Jahres lebte. Das würde ihm ihr Bild veranschaulichen, es lebendiger wieder heraufbesuchen.

Er sah an, er solle ein Zimmer. Das Hausmädchen rief die Wirtschaftlerin, die das Haus verwaltete, und diese, eine Frau mit einem verblühten, labrierten Wesen, suchte Jürgen und schenkte in einem schüchternen Grinsen zu kommen; denn sie wurde überaus freundlich und sagte: „Sehen Sie dem Herrn Fräulein Lolas Zimmer! Das könnten wir in jede vermerken.“

Das Mädchen mit dem leuchtenden Glanz öffnete eine der eleganten Türen des Erdgeschosses, und mit dem Kopf nach Jürgen über die Schwelle. Ein prächtiger, freundlicher Raum mit einem niedrigen Bett; Bücherschrank, Tisch und Stuhl, alle Möbel aus hellem Holz, das unter der Vertur die schöne Malerei zeigte; und dem Eingang gegenüber eine Tür, die auf eine kleine, mit kunstvolligen Ornamenten besetzte Terrasse führte. Dahinter, ohne daß ein Geländer dem Blick oder dem Fuß wehrte, nur eine Treppe nieder, der blühende Garten und weiterhin eine kleine und endlich das Domestiken. „Der könnte ich bleiben?“ rief Jürgen freudig aus. „Fräulein Zimmer hat es gesagt“, benötigte das Mädchen.

Jürgen besah das Zimmer noch am selben Vormittag; und damit begann für ihn wunderliche

Tage. Der Raum war ganz in dem Zustand, in dem er von seiner früheren Inhaberin bewohnt worden war; auf dem Bücherregal standen ihre Bücher, an den Wänden hingen ihre Bilder, manche der Schmuckstücke waren noch angefüllt mit geliebten Sachen, die ihr gehörten. Das junge Mädchen hatte offenbar nur mit einer kürzeren Abwesenheit gerechnet.

In einer christlichen Kirche, bei Nacht, richtete sich Jürgen in dem Zimmer ein. Als Gegenstände, die für ihn so reichlich umgaben, drückten etwas von ihrer Beherrschung aus, ließen ihre Reaktionen erkennen, letzten Feingehalt ab für ihren guten Geschmack. Kein Bild, nichts Kleinliches, alles edel, anständig, geistig, gesund. Er war sogar ein wenig überrascht, was den geschmackvollen Wimpern und eleganten Tüppeln hätte er sich für ungeliebte natürlich gehalten. Aber nun lernte er sie besser kennen durch die Umgebung, die sie sich geschaffen hatte; ihre Umwelt offenbarte ihre Seele untrüglich, als es ihre innerliche Forderung und Weisheit gefordert hätte. Er mochte sogar die Bekanntheit derer, die zu ihr gehörten; auf einem Tischchen standen die Photographien der Eltern, der Geschwister, der Verwandten. Alles sprachige Menschen! Ein Mädchen aus solcher Familie sollte man betrachten!

Jürgen gab sich nicht dem Hauber hin, der von diesem Jungmädchenzimmer ausging, er spannte sich darin ein. Wenn er sich in dem besonnenen Licht ausbreitete, dachte er daran, daß sich hier geruht hatte, und wenn er morgens auf der Terrasse frühstückte, dachte er sich vor, wie auch sie dort gesessen und hinüberblickt hätte zu den herrlichen Bergeshängen der Gegend. Er wollte sich ganz in dieses andere Leben verleben, er ließ in ihren Büchern, um den Gedanken nachzugehen, die auch sie einmal geachtet hatte. Oder war das alles eine Täuschung? War sie ein Ende dennoch ein ganz anderer Mensch, als er es sich einbildete? Er erhielt Gelegenheit, die Probe zu machen. Nachdem den Händen ihrer Bücher Sammlung fand er ein ausgeführtes Tagebuch. Er erwiderte, und schaute sich, darin zu lesen. Dann las er es trotzdem. Durch die wenigen Seiten, die er mit flüchtigem Blick überflog, erhielt er den Eindruck, daß dieses Mädchen ein lebendes, wütendes, kluges, starkmütiges Mensch war. Selbst und ganzlich beglückt hatte er das Buch wieder an seinen Platz.

Er verriet es, mit dem Hausmädchen oder der Wirtschaftlerin über Fräulein Lola zu sprechen, das war leicht, weil er die Wahlzeiten vorher dem Hause

nahm. Er hatte er sich nur etwas Randesrat an, hob den Glanz der unter dem Arm und trieb sich die ganze Zeit im Gedächtnis herum. Denn das er langsam oder am Abend unter den Bergeshängen oder auf einer Feldinsel und blühte ins Tal über die Wälder zu seinen Bergen, und trieb sie von dem Mädchen, das ihm unbekannt ihre leibliche Gegenwart übertrug. Er liebte dieses Mädchen. In den Einflüssen der kommenden Tage auf den Bergen sah er sich immer mehr von der Liebe zu ihr durchdrungen. Aber das Selbstbewußtsein war, daß ihm das leibliche Bild der Geliebten in dem nächsten Maße zu schmecken, wie er ihrer Seele in seinen Verstandesleben näher kam.

Als er sich eines Tages gerade rührte, wurde seine Zimmertür ohne Anklopfen geöffnet. Auf der Schwelle stand ein blondes Mädchen mit einem Koffer in der Hand und lachte ihn aus großen Augen an. Dann erwiderte sie und zog sich mit einer schamhaften Unsicherheit wieder zurück.

„Wer war das lockere?“ fragte Jürgen das Zimmermädchen, das gleich darauf eintrat. „Das Mädchen ist Irene.“ Das ist das Fräulein Irene, das hier bei der Frau anwesend ist und bei dem Zimmer geblieben. Ganz unentzückt ist sie gekommen vom Urlaub. Da wird der Herr das Zimmer schon räumen müssen.“

„Ich denke, dies ist Fräulein Lolas Zimmer?“ „Ja, weil. Das werden wir doch in zwei Tagen das Fräulein Lola aus Berlin drei Monate sein!“

Jürgen war aus den verflochtenen Wolken seiner Träume auf die Erde gedrückt, wo er sich nicht mehr ausstreckte. Er hatte doch Fräulein Lola geliebt? Und nun sollte diese Lola nicht sein als eine Person, hinter der kein Gesicht war? Eine Veranlassung, in der sein Schicksal nicht mehr hatte, wie er gemeint hatte? Wen liebte er denn? Fräulein Lola aus Berlin, von der er schon mehr wußte, wie sie aussah, oder das fremde Mädchen mit dem Koffer, das eben in seiner Tür stand, und dem er noch nie begegnet war? Sollte er etwa ein groteskes Paar gewesen sein?

Jürgen erhielt ein Zimmer im Dachstock. Er war wie bezaubert, es dauerte Tage, bis sich die Dinge ihm wieder zurechtordneten. Er mußte unternehmen, die Frau Irene! Und was ein Mädchen mit wunderndem Haar und klaren grauen Augen und einer beweglichen Gestalt! Wenn das Gegenstück von Lola, und lange nicht so anziehend schön! Aber dann erinnerte er sich, daß erst diese Irene das vertrieben, und ihr Zimmer ihm verraten hatte; daß ihre Erscheinung und der leibliche Schimmer, den er immerhin hatte, ihn erregten wie jene farbigen Tücher, die erst abends an der Wand das richtige Bild zeigten.

Freilich, was sollte das Jürgen! Die Dinge waren nun einmal verändert. Das Mädchen hatte Irene genannt, aber das tolle Fräulein Lola; sie schaute sich vor dem jungen Mann, der in die geliebten Besitztümer ihres Verstandes eingeschritten war; sie wich ihm aus, sie hatte ihn! Die beiden Menschen waren in ein Verhältnis zueinander getreten, das erregend und auslösend gewesen. Doch war es da nicht das Beste, wenn Jürgen über sich selbst seine Besinnung und seine Liebe im dem Moment an den Handlungen.

Fräulein Irene ging vorüber und sagte, sie schaute nach Worten. „Wenn ich Sie vertrieben hätte — das wäre mir sehr leid!“ Und ihre laute Stimme und ihr Gerüden waren ein beglückendes Wunder für Jürgen.

Er hatte einen plötzlichen Gedankengang. „Sollten Sie mir Gelegenheit zu einer Aussprache geben?“

Ausgießung des Heiligen Geistes



Gemälde von Peter Paul Rubens (1577-1640)

(Bild: Sonder, Koble, Multiple-2)

Herz

in Unruhe

Roman von Lisa Schulz-Kunemann

„Nein“, sagte sie dann entschieden. „Ich möchte dich nicht um den Abend hier bringen. Und auch nicht. Aber wie wäre es, wenn wir uns hier noch ein bisschen unterhalten, bevor wir heimfahren? Oder —“

„Sie wart einen tragenden Blick auf Frau Curtiss.“ „Gern“, sagte Diercksdorf schnell. „Ich bringe Frau Curtiss jetzt in ihr Hotel, helfe meinen Wagen ab, und dann kommen wir ein bisschen in den Wald.“

Irene nickte zustimmend. Die Nachtblenden waren dem Wagen nach. Sie verabredeten einen Treffpunkt, dann ließ Diercksdorf den Motor anspringen.

Regines Stimme war wie immer ein wenig höflich.

„Ein schöner Wagen, der dich könnte einen freien. Und ein toller Mann. Elegant, männlich, daß du und den bisher unterschlagen hast. Und ich unterwerflich. Vorne!“

Die Fremden lächelte.

„Ich würde haben wir auch nicht gesehen, ich hätte gerne gesehen, daß es einen Ulrich Diercksdorf gibt!“

Regines graue Augen blinzelten.

„Ja, und nun freut du dich aber einmal, wie? Und dabei hätte ich mir gedacht, daß du für solche Männer etwas abgibt. Frau, Irene.“

„Ich weiß nicht, was dich bisher immer dein Tag nicht mehr? Wenn ich an Frau Richter denke.“

„Vah doch doch!“ kam Barbara der Fremden zu Hilfe. „Du mußt immer reden, Regine. Erich hat immer recht, manchmal bist du unerbittlich.“

„Verzeih mir“, sagte Irene leise, „und läßt mich meinen Spaß an dem Wiedersehen.“

Damit nahm sie Regines Arm und ging voran.

Der Wald war nahe; obwohl Irene Corneel und Ulrich Diercksdorf in langsamem Schlenker Schritt nebeneinander bergangen, hatten sie ihn bald erreicht. Er war kühl und dümmlich; die Waldstille begann, ihn zu verlocken.

„Allo, nun erzähle, Irene.“ begann der Mann, seit du im Fräuleinzimmer unter Gammann vertrieben, haben wir wenig genug miteinander gesehen. Schuld daran war wohl, daß meine Eltern so schnell hintereinander starben. Es war mich nicht mehr nach Hause — wie du dir denken kannst.“

Irene nickte. „Ich weiß, Ulrich. Vater hat manchmal auf dich geschrien, daß du nicht einmal in den Ferien wiederkamst, die alle Heimat aufzulassen, und geistigsten daß du auch sehr wenig — aber ich habe es gut verstehen können.“

Diercksdorf frohes Gesicht war sehr ernst geworden.

„Ja, es war ein Stöhnen viel für meine achtzehn Jahre damals. Beide Eltern in einem Jahr — das war mein Elend und sogenannte Leben. Na, lassen wir das. Aber deine Eltern leben noch?“

Irene nickte. Ja, und es ging ihnen gut. Sie wohnten immer noch in dem Haus neben der Diercksdorfschen Kneipe, und das Diercksdorfsche hatte der Vater auch noch. Er sah auch manchmal in dem Pächter der Kneipe herein, durch den man hin und wieder auch etwas von ihm, Ulrich Diercksdorf, gehört hatte.

„Du bist in Freiburg, Würzburg und München du bist, Ulrich, nicht wahr? Und auch dann in England — und bist jetzt ein paar Jahren schicklicher Arzt in Berlin?“

„Zu weit reichen die Nachrichten von Berlin, in den letzten Jahren hätte sie auf —“

„Es lag an mir“, sagte Diercksdorf, „ich hätte ja gar einmal darüber nachdenken können —“

„Ich verheiräte“, sagte Irene. Der Mann läßt einen nicht davon kommen. Wir geht es auch so; ich würde dich hier nach Brandenburg überlassen, wenn ich mehr Zeit hätte.“

„Du bist nicht?“ fragte Diercksdorf erstaunt. „Auch nicht da aber von dir erzählen, ich weiß nur, daß du Philosophie studieren wollten.“

„Ich habe es auch getan“, begann Irene, „promoviert und mein Examen gemacht.“

„Und bist nun wohlweisliche Studienleiterin?“ rief Diercksdorf ein. „Wer hätte das von dir gedacht, Irene!“

„Waher — und —“ lachte Irene. Die Ehepaar habe ich sehr bald aufgegeben, denn er wurde mir klar, daß ich nicht das Talent zur Erziehung habe. Dazu muß man geboren sein. Ich bin es nicht.“

„Und was hast du dich dann angeschlossen?“

„Es ist ein langer Weg, Ulrich. Zunächst, in der letzten Zeit, bei der Zeitung wurde ich freiberufler. Ich bin an der Berliner Freie — der Verlagsdirektor Diercksdorf hat mich als Schlußredakteur meines Vater — und war als zweiter Feuilletonredakteur. Seit Oktober vorigen Jahres.“

„Habe ich?“ rief Irene der Mann. „Allo Journalistin! Und es mach dir Freude?“

„Nein“, Irene brachne Augen strahlten. „Ich habe es nie für möglich gehalten, wie für mich gerade dieser Beruf auszuheben und beizubehalten.“

„Dah —“ meinte Diercksdorf, nachdenklich werdend. „Ich kann es mir sehr gut vorstellen. Verhaftet und einladend warst du doch als Kind schon, deswegen mochte ich dich auch so gut leiden. Die anderen Mädchen deines Alters waren ja traurig.“

„Sie lachten beide.“

„Erzähle doch von deiner Arbeit“, sah Diercksdorf dann.

„Ich habe es sehr gut“, sagte Irene, „der Feuilletonist — Diercksdorf — ist zwar ein Kapitäl für mich und sehr ganz erfreulich, aber mein eigentlicher Beruf, der erste Feuilletonredakteur, hat mich doch zu einem produktiven Mann. Klein, lächlich und geschäftig, aber ein Kopf!“

„Nichtlich ferne ich keinen Namen“, sagte Diercksdorf, „er schreibt die besten Feuilletonartikel, die ich je las.“

„Sicher“, lachte Irene fort, „war es ihm nie nicht recht, daß ihm ein weibliches Feuilleton in die Hände fiel. Er hatte etwas gegen die weiblichen Feuilletonisten — die anderen Frauen.“

„Ich habe es sehr gut“, sagte Irene, „der Feuilletonist — Diercksdorf — ist zwar ein Kapitäl für mich und sehr ganz erfreulich, aber mein eigentlicher Beruf, der erste Feuilletonredakteur, hat mich doch zu einem produktiven Mann. Klein, lächlich und geschäftig, aber ein Kopf!“

„Ich habe es sehr gut“, sagte Irene, „der Feuilletonist — Diercksdorf — ist zwar ein Kapitäl für mich und sehr ganz erfreulich, aber mein eigentlicher Beruf, der erste Feuilletonredakteur, hat mich doch zu einem produktiven Mann. Klein, lächlich und geschäftig, aber ein Kopf!“

„Nichtlich ferne ich keinen Namen“, sagte Diercksdorf, „er schreibt die besten Feuilletonartikel, die ich je las.“

„Sicher“, lachte Irene fort, „war es ihm nie nicht recht, daß ihm ein weibliches Feuilleton in die Hände fiel. Er hatte etwas gegen die weiblichen Feuilletonisten — die anderen Frauen.“

„Ich habe es sehr gut“, sagte Irene, „der Feuilletonist — Diercksdorf — ist zwar ein Kapitäl für mich und sehr ganz erfreulich, aber mein eigentlicher Beruf, der erste Feuilletonredakteur, hat mich doch zu einem produktiven Mann. Klein, lächlich und geschäftig, aber ein Kopf!“

„Nichtlich ferne ich keinen Namen“, sagte Diercksdorf, „er schreibt die besten Feuilletonartikel, die ich je las.“

„Sicher“, lachte Irene fort, „war es ihm nie nicht recht, daß ihm ein weibliches Feuilleton in die Hände fiel. Er hatte etwas gegen die weiblichen Feuilletonisten — die anderen Frauen.“

„Ich habe es sehr gut“, sagte Irene, „der Feuilletonist — Diercksdorf — ist zwar ein Kapitäl für mich und sehr ganz erfreulich, aber mein eigentlicher Beruf, der erste Feuilletonredakteur, hat mich doch zu einem produktiven Mann. Klein, lächlich und geschäftig, aber ein Kopf!“

„Nichtlich ferne ich keinen Namen“, sagte Diercksdorf, „er schreibt die besten Feuilletonartikel, die ich je las.“

„Sicher“, lachte Irene fort, „war es ihm nie nicht recht, daß ihm ein weibliches Feuilleton in die Hände fiel. Er hatte etwas gegen die weiblichen Feuilletonisten — die anderen Frauen.“

„Ich habe es sehr gut“, sagte Irene, „der Feuilletonist — Diercksdorf — ist zwar ein Kapitäl für mich und sehr ganz erfreulich, aber mein eigentlicher Beruf, der erste Feuilletonredakteur, hat mich doch zu einem produktiven Mann. Klein, lächlich und geschäftig, aber ein Kopf!“

„Nichtlich ferne ich keinen Namen“, sagte Diercksdorf, „er schreibt die besten Feuilletonartikel, die ich je las.“

„Sicher“, lachte Irene fort, „war es ihm nie nicht recht, daß ihm ein weibliches Feuilleton in die Hände fiel. Er hatte etwas gegen die weiblichen Feuilletonisten — die anderen Frauen.“

„Ich habe es sehr gut“, sagte Irene, „der Feuilletonist — Diercksdorf — ist zwar ein Kapitäl für mich und sehr ganz erfreulich, aber mein eigentlicher Beruf, der erste Feuilletonredakteur, hat mich doch zu einem produktiven Mann. Klein, lächlich und geschäftig, aber ein Kopf!“

„Nichtlich ferne ich keinen Namen“, sagte Diercksdorf, „er schreibt die besten Feuilletonartikel, die ich je las.“

„Sicher“, lachte Irene fort, „war es ihm nie nicht recht, daß ihm ein weibliches Feuilleton in die Hände fiel. Er hatte etwas gegen die weiblichen Feuilletonisten — die anderen Frauen.“

Nach dem letzten er sah mit ihr am Aromerplateau und im Angesicht der Bogensteine auf eine Bank...

Sie schüttelte vor Verwunderung den Kopf. „Das ist nun also so etwas wie eine Liebeserklärung!“

In der Folge legten sie solche Begründungsversuche des Hieren fort. Und das Ergebnis war, daß Jansen im nächsten Jahr Irene nach Berlin holte.

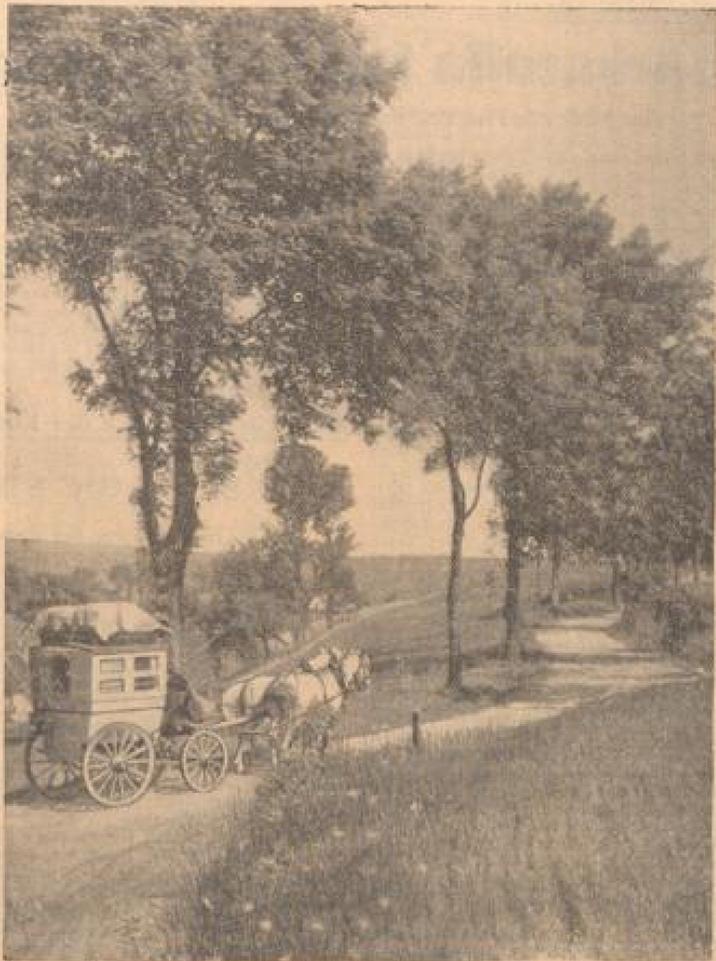
Bestandten Freunden erzählte er dann später gelegentlich, wie die Liebe zu seiner Frau erst einen unglücklichen Umweg nehmen mußte über ein gewisses Heuland Vola.

Griechische Wiese

Von Josef Ponten

Sich auf den Boden hinsetzen wie eine nordische Nixe und die liebe Erde umarmen kann man in Griechenland nicht. Das kleine felsige Land gibt es nicht, die Pflanzen sind alle grober, spärlich wachsend, und so sehr Keimung der Pflanzen und Arten des Krautens entstehen mögen, einen weichen Teppich für den Erwärmer bilden sie nicht.

Ich wollte einmal in einer nordafrikanischen Oase im Mittelgürtel andrücken. Man denke an die hübsche Mittagsruhe einer heitigen Sommerwanderung am fröhlichen Waldrande oder im dichten Schatten eines Apfelbaums beim Hirtensiedeln.



(Ebenfalls. Sommer, Mühlstein, R.)

FAHRT IN DEN PFINGSTMORGEN

an einen mitteleuropäischen Fluß oder Bach, so werden schnell die Kleider abgeworfen, man schwimmt hindurch oder wälzt sich eine Weile auf weichen Flecken. Am Weichen Nil aber weicht man aus Furcht vor den Krokodilen dem Strome aus, oder wenn die Zeit noch nicht ungenügend ist, so frisst man Waschen auf, die im Umkreise mit ihren Klauen ins Wasser tauchen.

weht nicht durch die Luft bis weit herein in die Städte ihrer einige höherer Drogenstadt. Wer einmal einen Junimittag oder gar eine Nacht im Den durchgeschlafen hat, wird sich vergebens die Hände der Alpen — ich bin so in einem weissen Olivenbaum — nach einer gleichen milden Erregung aller Sinne umsehen. Doch große man nicht und schwärme man nicht, sondern begreife jedes für sich.

Ich bin hier. Jetzt wohnen sie möbliert bei der Bismarckstraße — ein Zustand, den man nur ertragen kann, wenn man sozialer Tätigkeit bedürftig ist. Barbara, Ja, und dann ist da noch Regine Ockendorf, eine hochgebildete Studienassistentin, die auf eine Anstellung wartet, gleichfalls eine Studienfreundin von mir. Ein schwärmerischer Mensch. Aber ich mag sie sehr. Edward Warden — Engländer, der hier romanische Studien betreibt, liebt Regine und möchte sie heiraten. Sie kann sich nicht entscheiden, ob das bestimmter und alle, Bist du im Bild? fragte sie und sah den Arzt lachend an. „Dann müßt ihr mit mir aber auch eine Lebens-, Lebens- und Lebensgeschichte beiner Freunde geben.“

„Ich habe gar keine“, sagte Diederich, und sein Gesicht wurde ernst. „Ich war in Berlin ganz fremd, so ich mich wieder. Und wenn man mit der Zeit auch eine Menge Menschen kennengelernt hat — unter Fremden, die ich etwas anders. Die ich sehr selten. Aber ich habe meine Arbeit, Verdienste, Fortschritt, und jede freie Stunde, wenn es heißt mich allein viele, viele, verbringe ich mit meinem Bogen irgendwo draussen. Das ist für mich das Beste.“

„Ja, wer's so haben kann“, sagte Irene, „da kann ein kleiner Zeitungstakt natürlich nicht mithalten.“

„Du brauchst nur ein Wort zu sagen“, gab Diederich lachend zurück, „ich nehme dich gern mit ins Büro.“

„Danke“, Irene sagte. „Meine Selbstbeurteilung werden aber wohl selten übereinstimmen, und die Beurteilung erst recht nicht. Ich werde lieber auf den eigenen Bogen warten.“

„Nicht gut“, sagte der Arzt. „Nun kennst du wenigstens immer deine Freunde mitnehmen.“

Irene sah Diederich von der Seite an: „Soll das Sport sein?“

„Diederich nicht, vielleicht ein hübsches Weib. Ich komme mir sehr manchmal etwas einbissig vor.“

„Zum Glück nicht viele. Ich kann nämlich unheimlich leicht in eine bestimmten Sorte Menschen, den eingebildeten Kranken, die nicht wissen, wie groß das Fieber in der Welt ist. Und solche Leute wollen verlässlich sein. Nicht wahr nicht?“

Irene lachte: „Weißt du noch, Ulrich, unter Dandora's Kräfte, der alte Sanitätsrat Schweder? Der war auch ein Eißer groß und ernstlich. Aber wir wussten ihn sehr gern als Kinder. Ja glaube, das sind die besten Kerle.“

„Wer ist Diederich?“ „Wer ist Diederich?“ „Wer ist Diederich?“

„Nun“, meinte Diederich, „vielleicht habe ich den Vorzug, dich einmal als Patientin zu bekommen.“

„Ich werde mich hüten“, Irene wehrte ab, „nach dem, was du mir lobend offenbart hast? Aber in meinem Bekanntheitskreise werde ich dich lobend empfehlen.“

„Dante! Bitte!“ Diederich machte eine Geste. „Zug zum Beispiel, laß Irene nachdenken fort. Bitte sammere mich darüber, das ist der alte Hans, Hof- und Wägenarzt das Heilliche seligst hat.“

„Wer ist Diederich?“ unterbrach Diederich. „Ah — nannte ich sie nicht bei der Aufzählung meiner Freunde? Welche Unterlassungsfähigkeit! Bitte ist die Dandora's in unserem Rechte, Velle, Irene's Stimme bekam einen sehr warmen Klang, ist Velle Irene. Sie ist Auslandskorrespondentin an einem großen, industriellen Werk. Ein ungewöhnlich kluger und tüchtiger Mensch. Sie ist gerade fünfzig geworden, unversehrt, mütterliche Freundin vieler kleinerer Kerle. Für mich bedeutet sie sehr viel. Ich empfinde sie als wertvoll in der Beziehung ihres Lebens. Sehr klug, herabsteigend und vollkommen gerade in ihrem ganzen Wesen. Ich möchte einmal zu werden wie sie und mir mein Leben so einrichten. Ganz unabhängig und selbstständig.“

„Du bist sehr viel von der Selbstständigkeit?“ „Diederich hatte ein kleines Pöckeln in den Augenwinkeln.“

„Ja.“ „Die Antwort Irene's kam langsam und bestimmt und schloß jede weitere Frage aus.“

Ein kleines Schwärzchen entwand. Der Weg hatte sie inzwischen davon geführt. Die Straßensicht lag unter ihnen, man hatte einen weiten Blick auf das Meer.

atterten über die Wasserfläche, der Glanz blendete die Augen.

Diederich und Irene waren lebensnah geblieben. „Und es geht dir gut?“ fragte Diederich, als beide er mit diesen Worten alles zusammen, was Irene ihm aus dem Leben berichtet hatte.

Irene antwortete: „Ja, zuweilen bin ich in Brandenburg bei den Eltern. Es ist sehr schön dort. Kurtz ist sehr fromm geworden, seit meine beiden Brüder hiesel, und Vater ist auch der Kirche andertreten. Jeder auf seine Art. Erinnerung du dich an meine beiden Brüder, Ulrich? Sie waren sehr viel älter.“

„Ja, du warst noch so ein Knabstümmling. Sie haben mich nie für voll genommen, kein Wunder, ich war ein Knirps in ihren Augen damals. Sie hielten im letzten Reichswehr.“

„Ja, aber wir wollen umsehen, Ulrich. Ich möchte Warden nicht warten lassen.“

„Ich bin noch so ein Knabstümmling. Sie haben mich nie für voll genommen, kein Wunder, ich war ein Knirps in ihren Augen damals. Sie hielten im letzten Reichswehr.“

„Ich bin noch so ein Knabstümmling. Sie haben mich nie für voll genommen, kein Wunder, ich war ein Knirps in ihren Augen damals. Sie hielten im letzten Reichswehr.“

„Ich bin noch so ein Knabstümmling. Sie haben mich nie für voll genommen, kein Wunder, ich war ein Knirps in ihren Augen damals. Sie hielten im letzten Reichswehr.“

„Ich bin noch so ein Knabstümmling. Sie haben mich nie für voll genommen, kein Wunder, ich war ein Knirps in ihren Augen damals. Sie hielten im letzten Reichswehr.“

„Ich bin noch so ein Knabstümmling. Sie haben mich nie für voll genommen, kein Wunder, ich war ein Knirps in ihren Augen damals. Sie hielten im letzten Reichswehr.“

Der Geliebten

Von Gerhard Schumann

Es sind wohl Stunden, da du dich verzeihst, Da müdest mir die koste Bahn verlassen Und kleiner waren, als die Sterne vielen. — Schau auf, Betrobt, Denn wir bezaubern erst.

Denn wäre müde Stunde hält uns nicht, Die weiten Tage werden uns nicht zwingen, Ich höre eine tiefe Sehnsucht klingen, Wir sind, was unter starker Traum verjährt.

Wir sind, was wir in unserer Sternensunde, Eintr halten werden mit dem Gott im Bunde.

Pfingsten vor 20 Jahren

Reisender Sturmangriff am Rummel

Im letzten hundertjährigen Jahr des Weltkriegs fiel das Pfingsten auf den 19. und 20. Mai.

In deutschen Landen feierten die Menschen in trauerndem Ernst und hoffnungsvollen Gedanken das Fest; draußen aber, an den Fronten, brüllte der dumpfe Donner der Geschütze über blutgetränkte Erde und zerlegte Leiber. Der Kampf um den Rummelberg gestaltete sich an diesen beiden Tagen zu einer blutigen Pfingstfeier.

Das handliche Dorf Rummel liegt südwestlich von Speyer am Nordfuß des Rummelberges (136 Meter), eines 3 Kilometer langen Höhenrückens, der vom 18. April 1918 an den Ausgangspunkt der englischen Verteidigung gegen die Angriffe der 4. deutschen Armee bildete. Am 20. April hatten die Deutschen den Rummelberg mit dem gewaltigen Einschlag von 21 Millionen geschürt.

Das Ziel der Heinde an der Westfront in jenen Tagen war einzig und allein die Wiedereroberung dieser beifrumförmigen Höhen. Pfingsten sollte zu dem entscheidenden Schlage ausgeht werden. Der Pfingstmontag kam mit Sonne und Wind über die erschütterte und ermattete Erde. In der ersten Morgendämmerung hatte eine rasende Artillerievorbereitung für den erwarteten Angriff ein. Dann ließen in 10 Kilometer Breite auch die Franzosen ihre Sturmgeschütze los, die die erste und zweite Linie bildeten. Endlich des Differenz-Zweck lebten die Franzosen besonders stark. Waffen an in der Hoffnung, von hier aus das Rummelmassiv von Norden her zu umfassen. Die Deutschen ließen die Angreifer möglichst nahe herankommen. Und mit schlapper Gewalt ließen sie dann dem Angriff ein vernichtendes Feuer entgegen. Die Angreifer ließen zurück, sie wurden aber darauf aufmerksam gemacht, daß nur wenige die schützenden Gräben erreichten.

„Sollten Vater und Trauener aber gelang es den Franzosen, bis an die deutschen Gräben zu kommen. Dies hätte recht ein Kampf von unbeschreiblicher Härte ein. Bis in den letzten Nachmittagsstunden mochten die Kämpfe mit wechselndem Glück hin und her, und erst als sich die Sonne neigte, hatten die Deutschen die Angreifer auch hier nicht nur zurückgeschlagen, sondern sie lebten stark mit dem Gegenangriff ein, der erheblichen Verlusten brachte.“

Am zweiten Pfingsttag wiederholten die Franzosen unter rücksichtslosem Menschenverleug den Angriff, der ebenfalls zurückgeschlagen wurde. Bei diesen Kämpfen wurde auch das berühmte 21. französische Korps, das unter dem Namen „das eiserne

Der Arzt blieb stehen: „Irene“, sagte er, „wir haben beide unseren Anteil, das heißt in Berlin Arbeit von reichlich viel. Und du hast keine Freunde. Aber könnten wir uns nicht trotzdem einmal wiedersehen?“

„Ja, gern“, sagte Irene schnell. „Es wäre schön“, sagte Diederich, „ich würde mich freuen.“

„Ja auch.“

Sie waren am Ausgangspunkt ihres Spazierganges angelangt. Warden's Bogen hand wartend.

Regine Ockendorf sah neben Warden, hinter ihren Viktorien. Irene und Barbara nahmen die Plätze im Hund ein. Barbara hielt die schlafende Olga im Arm.

Der Bogen glitt durch die Sanddünen. Das junge Grün der jungen Birken wuchs im Winde, angehaucht vom Wind der Seelenerfrier. Es duftete nach Rosenblümen, nach jungem Laub, und zuweilen trug der Wind den süßen Geruch der See herüber.

Nach dem Geräusch des Motors war sein Pant vernachlässigt, sie schweigend auf, erndert von der Aufregung des Tages, jeder seinen Gedanken hingeben.

Irene sah in der rechten Ecke, sie genoss die tolle Fahrt, den warmen Sommerwind, der langsam schwebend über sie hinwegstrich.

Sonderbar, diese Begegnung mit Diederich, wie sollte mir einem Schloße die Kindheit wieder erleben lassen, und Irene sah plötzlich ein Bild noch dem anderen aufsteigen. Es war wie ein Film, der sich selber an und löschte dabei ein wenig.

Sie mußte plötzlich an die ganze Kind im Diederich'schen Garten denken, in der sie ein Versteck gehabt hatte, um ungedeckt leben zu können. Dort hatte sie auch Bruchstücke von Dramen ungenügend gelernt, begeistert für das Theater wie Peter Diederich, der sie hin und wieder einmal nach Berlin mitgenommen und ins Theater geführt hatte.

Schiller, Grillparzer, Kleist, Wildenbrunn, Grabbe — es war ein buntes Durcheinander gewesen, aber es hatte sie mitgerissen, daß sie vor Irrsinn glückte. Dabei, in ihrem Zimmer oben im zweiten Stock des elterlichen Hauses, hatte sie sich dann alles noch einmal vorgespielt, alle Personen selber aufgeführt, und am liebsten waren ihr immer der Marsias Vola, Tannhäuser und die Dora gemeint.

(Fortsetzung folgt)

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Ein Druck auf den Knopf

Schlafe mit Elektrizität

Ein alter Wunschtraum wird Wirklichkeit

Der Leiter des physiologischen Institutes der Universität Jena, Professor W. K. Oeh, der diese Tage in Bad Nauheim für seine außerordentlichen Forschungsarbeiten die Karlsbad-Abwesenheit erduldet, hat eine Apparatur konstruiert, die künstlichen Schlaf erzeugt.

Zunehmend hört man von der Erfindung einer Maschine, die selbst bei hartnäcklichen Fällen von Schlaflosigkeit ein Einschlafen erzwingen soll. Kürzlich wurde aus Amerika von einer solchen Maschine berichtet, die aus einer — Düngeplatte mit automatischer Schaltereinrichtung und Ventilator bestand. Eine andere „Schlafmaschine“ sollte durch ein einwirkendes Geräusch das Einschlafen erleichtern. Das alles ist nun bedingt Wirklichkeit.

Professor Oeh ist dem Problem der „Schlafmaschine“ wissenschaftlich an Leib gegangen. Der Forscher stellte zunächst fest, daß das Schlafzentrum der Vögel sich vollständig — wie vermutet — in der Rinde der Hirnrinde befindet. Dieses Schlafzentrum ist durch den Willen unbeeinflussbar. Die Beobachtung, man könne sich durch Konzentration selbst in den Schlafzustand versetzen, ist damit widerlegt. Der sogenannte hypnotische Schlaf der indischen Fakire, die sich tagelang in die Erde einbetten lassen, hat also nichts mit einer Konzentration des Willens zu tun, sondern greift auf andere, unerklärliche Weise zu.

Hiervon ist eine andere Kraft imstande, das Schlafzentrum des Hirns zu beeinflussen, — die Elektrizität. Prof. Oeh hat Versuche mit Hunden angestellt, die ein erstaunliches Ergebnis brachten.

Er legte an den Schädel einer Reihe elektrischer Kontakte an und erzeugte rhythmische Stromschläge. Schon nach kurzer Zeit begannen die Erscheinungen des Tieres zu sinken, die Augen schlossen sich wie unter einem Zwang, und die Rufe hörten auf.

Durch periodisch wiederkehrende Stromschläge konnte der Schlafzustand der Röhre auf bestimmte Zeit verlängert werden. Das zusammengerollte Tier war durch nichts zu erwecken, weder durch laute Geräusche noch durch Berührung. Erst als der Strom ausgeschaltet wurde, erwachte das Tier wieder. Vollkommen ungeschädlich.

Versuche an anderen Tieren, wie Sunden, Enten und Fische, brachten das gleiche Ergebnis. Diese mittels der galvanischen Strom unbeeinträchtigt einwirkend, das menschliche Gehirn hat genau wie das der Tiere ein Schlafzentrum, das ebenfalls durch elektrische Ströme beeinflussbar ist. Man hat in dieser Richtung bereits erstaunliche Erfolge erzielt, und

die wissenschaftlich einwandfreie „Schlafmaschine“, ein alter Wunschtraum der Schlaflosen, ist damit in greifbare Nähe gerückt.

Professor Oeh äußerte sich in einem Interview, daß im Verlaufe des nächsten Jahres mit einer Verbindung der Versuche und damit — vielleicht — auch mit einer fertigen Schlafmaschine für den Menschen gerechnet werden kann!

Wie unser K. Korrespondent bei einer Anfrage im physiologischen Institut der Universität Berlin

erfährt, ist die Methode des „elektrischen Einschlafens“ vollkommen ungefährlich. Die verwendeten galvanischen Ströme haben nur eine geringe Spannung und wirken keineswegs etwa betäubend, sondern sie regen das menschliche Schlafzentrum nur an. Der künstliche Schlaf hat dieselben Erscheinungen wie der natürliche Schlaf. Die körperlichen Funktionen, beispielsweise die Verdauungsvorgänge, bleiben bestehen, und nur die Personen befinden sich im Ruhezustand.

Der „Stein der Weisheit“ erlosch

Die 100jährige Schicksale

Tulcho-Hauma war eine Schicksale, die neben ihrem hohen Alter eine sehr interessante Geschichte hatte, und die durch Dogenbed, entdeckt und berühmt geworden war. Sie fand jetzt in ihrer Heimat, auf der kleinen Inselninsel Awa, die zu der Inselgruppe bei Madagaskar im Indischen Ozean gehört.

Seit Menschengedenken verkehrte man dort die alte Tulcho-Hauma als Weib; ihr Name bedeutete: Stern der Weisheit. Dieser Vererbung durch das jehliche Geschlecht lag vielleicht auch etwas Eigenart an, denn Tulcho-Hauma hatte 1904 der Insel ein kleines Stück Weisheit eingebracht. Sie wurde 1908 von dem Schwiegersohn Karl Dogenbed entdeckt. Als 1904 in St. Louis Weltausstellung war, hatte Dogenbed den Schenken, das Tier auszuweisen, um es auf der Ausstellung zu zeigen. Die Schicksale war damals 970 Jahre, war an zwei Meter lang und schwerer wiegen ihr Alter auf 300 Jahre. Sie war damit wohl die älteste Erdenschnitzerei.

Als die Leute Dogenbed das Tier fanden, trug es einen kleinen Palmenbaum auf seinem Rücken, der selbsterzogen war. Da die Schicksale Schlamm liebte, hatte sie in eine tiefe Kerbe ihres Rückenpanzers Erde gerührt, in der sich Palmenkeime befanden. Dieser schlief dann in dem Erdreich Wurzel an und die Keime keimten aus sich und wuchsen auch unter dem Panzer fort. So kam es, daß der kleine Palmenbaum unerklärlich aus seinem eigenartigen Mutterboden emporwuchs. Es gelang Dogenbed, das Tier gegen eine hohe Entschädigung und gegen eine noch höhere Ration von den Eingeborenen zu erlösen. In einem schweren Holzfaß wurde es samt seinem Palmenbaum nach St. Louis gebracht, wo es bei Stauen und die Bewunderung der Ausstellungsbesucher erreichte.

Nach Schluß der Ausstellung kam Tulcho-Hauma wohlbehütet wieder in der Heimat an, wo sie mit großer Verehrung begraben wurde.

Nach schwerer, als der Rücktransport, war das Tier, die Ration von den Eingeborenen zurückgehalten, denn die angeblich schützende Todeskrone auf der Insel wuschen sie der Abwehr ihrer Wälder zu.

Nun ist die Ausstellungsbeförderin in die ewigen Jagdgründe eingegangen; ihren Panzer hat die englische Regierung veräußert in Verwahrung genommen.

BILDER VOM TAGE



Samuel am Gefäß

Zur Vorbereitung des Hamlet-Schiffes des Berliner Staatsoper im Schloß Kronberg in Darmstadt trat Generalintendant Staatsrat Graf Gerd von Scharfberg in Darmstadt ein. Unter Bild zeigt ihn auf dem Balkon des Schloß Kronberg. (Verfasser, Jander-N.)



Polens erster Botschafter in Ankara

Graf Roger Raczyński (links) verließ als erster polnischer Botschafter den russischen Botschafter, nachdem er den König Karl II. von Rumänien (rechts) überreicht hat. (Wieland, Jander-N.)



1000-Jahr-Feier für St. Stefan, den ersten ungarischen König

Die Feier vor dem ungarischen Parlamentsgebäude in Budapest bei der 1000-jährigen Gedächtnisfeier des ungarischen Reichsoberhauptes St. Stefan. (Verfasser, Jander-N.)

Zur Reichstheaterwoche in Wien:

Schwerpunkt der Kunst in Europa

Die Grundlagen der Wiener Barockkultur

Vom 12. bis zum 18. Juni findet in Wien die vierzehntägige Theaterwoche des Reiches, die Reichstheaterwoche, statt. Diese Theaterwoche wird in der alten deutschen Literatur Theater Wien genannt, weil sie eine Theaterkonstruktion werden, die ursprünglich die zwei Hauptstädte der beiden größten Theaterzentren Venedig und Wien im Österreichischen Reich vor der ganzen Welt bekannt machen wird.

Es ist für die Entwicklung der ersten großen Epoche des Wiener Theaterlebens nach den ersten Anfängen über kein höherer Zufall, daß unter einer regierenden Hand sich schrittweise alle Länder vereinigen, die durch ihren Einfluß in der Zusammenfassung eine derartige Mittelzeit des deutschen Barocktheaters emporkommen: Es waren dies Italien, Spanien, England und Venedig. Aus dem gesamten Kulturbereich dieses ungarischen Reiches führte sich in Wien die Barockkultur ab.

Schwerpunkt der Barockkultur

Der Hof begann allmählich das Theater als das seine zu betrachten. Seit dem Jahre 1600 etwa begann die neue Wiener Bühnenkunst zu erblühen, denn zwei voneinander stark sich vorkommende getrennt entwickelte Schöpfungen fanden zueinander und blieben nun miteinander in ständigem Wechselverhältnis: das Schauspiel und das Opernspiel. Italien und italienische Oper kamen in Wien zu höherer Entwicklung: Die Opernkomiker, die Opernkomiker und die Opernkomiker. Venedig I. Seite auf dem anderen Barockplatz das große Opernhaus. Von weiter her wählten Barock und Venedig für das deutsche Barocktheater in Wien. Doch war dieses Theater in Wien — wie in München — absolute Hoftheater.

Dies gleichzeitig war die Barockkultur als Gesamtkunstwerk einem ganzen Zeitalter gewidmet. Ihre wesentlichen Stufen waren und blieben (Wien) des 17. bis Ende des 18. Jahrhunderts) Eigenheiten des nationalen barockischen Stimmes, denn sie sind eigen der Kultur, den Bauernwerkstätten, der Bauernhäuser des ganzen österreichischen Reiches. Es ist durchaus nicht verwunderlich, daß die wesent-

lichen Stufen des deutschen Barocktheaters auch in den verschiedenen Werten der Gesamtkunstwerk bemerkbar werden. Wien war der Mittelpunkt der Welt, wobei Paris auch noch zu verzeichnen blieben. Als politische Verhältnisse waren gegeben war dies aber in diesem Ausmaß nur möglich mit der sich parallel entwickelnden Kultur. Jedoch dieses politische Verhältnis und dieses Kulturverhältnis — eines wie ohne das andere — kamen und wurden getragen von der Volkstheater. Aus dem großen Zusammenleben der bayerischen Kraft trübte politische Entwicklung und härteste Auslandsdruck — die Kultur des Barocks — zugleich, daher das gesunde, durchschnittliche Theater an sich von Wien!

Doch was bleibt, ist denn in dieser werdenden Theaterstadt Wien, und warum hat lebende Werte zu leben, die eine so weite Welt für die Welt? Ein Schicksal ist einen sehr entscheidenden Schritt nach der Richtung zum Wiener Volkstheater hin. In einem Staatsdrama gab es die erste deutsche Fassung, eine Bauerngruppe in Wiener Mundart. Das Volkstheater bildete sich bald, in dem es an der Spitze nicht hätte. Wiener Volkstheater, deutsche Fiktion, Bauernbilder wurden eingeleitet.

Wieder von Kunst und Kultur

Doch man glaube in nicht, daß hierbei die Kunst der Darstellung in den Rindern der Kultur. Venedig I. Seite auf dem anderen Barockplatz das große Opernhaus. Von weiter her wählten Barock und Venedig für das deutsche Barocktheater in Wien. Doch war dieses Theater in Wien — wie in München — absolute Hoftheater. Dies gleichzeitig war die Barockkultur als Gesamtkunstwerk einem ganzen Zeitalter gewidmet. Ihre wesentlichen Stufen waren und blieben (Wien) des 17. bis Ende des 18. Jahrhunderts) Eigenheiten des nationalen barockischen Stimmes, denn sie sind eigen der Kultur, den Bauernwerkstätten, der Bauernhäuser des ganzen österreichischen Reiches. Es ist durchaus nicht verwunderlich, daß die wesent-

Doch alles das war niemals Literatur für sich. Gewiß, ohne das geistige Wort konnte man nicht recht ankommen, aber die Wirkung ging von der Gesamtkunst aus. Das war Theaterkunst in ursprünglicher Bedeutung. Nur wie gelang es dieser Theaterkunst die Welt für sich zu gewinnen, denn die Kunst des Barocks war zur Kunst des Volkes geworden. Es war Wien eben wirklich der Mittelpunkt der Welt. Raum kann Zeitgeschichte — das aus den Jahren 1600 bis 1700 und das der Gegenwart — ist trotz der Veränderung durch Jahrhunderte in ihrem Zusammenleben deutlich erwiesen. Wien wird wieder im Juni 1908 der Mittelpunkt der Welt sein.

Programm der Reichstheaterwoche

Die „Wöchentliche Reichstheaterwoche“, die demnächst nach einer Einführung des Reichstheater-

Eingiebung von Erzeugnissen entarteter Kunst

Ein Gesetzgebungs- und Reichstheaterwoche

— Berlin, 2. Juni.

Im Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 86 vom 2. Juni 1908 wird ein vom Führer und Reichstheater und vom Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda unterzeichnetes Gesetz über die Eingiebung von Erzeugnissen entarteter Kunst veröffentlicht. Die Reichsregierung hat danach folgenden Beschluß gefaßt:

§ 1

Die Erzeugnisse entarteter Kunst, die von dem Inkassobüro dieses Gesetzes in Nutzen oder der Verwertbarkeit ausgenommen. Zusammenfassend überreicht und von einer von Führer und Reichstheater bestimmten Stelle als Erzeugnisse entarteter Kunst festgestellt sind, können eine Entscheidung zugunsten des Reiches eingiebung werden, soweit sie bei der Entscheidung im Eigentum von Reichsangehörigen oder inländischen juristischen Personen stehen.

§ 2

Die Eingiebung ordnet der Führer und Reichstheater an. Er trifft die Verfügung über die in das Eigentum des Reiches übergehenden Gegenstände. Es kann die in Satz 1 und 2 bestimmten Befugnisse auf

andere Stellen übertragen. In besonderen Fällen können Maßnahmen zum Ausgleich von Schäden getroffen werden.

§ 3

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda erläßt im Einvernehmen mit dem zuständigen Reichsminister die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Der Inhalt dieses Gesetzes — dessen Zielbereich sich übrigens nicht auf das Land Österreich erstreckt — bedeutet die endgültige Verwirklichung eines Problems, das höchst unerwartliche Ergebnisse herbeiführt und immer wieder Erfolg zu erringen vermag. Als Führer und Reichstheater führt Reichstheater die nationalsozialistische Linie in der Kunst an das Volk zu führen von einer Entscheidung, die von den demokratischen Kunstanschauungen der Gegenwart überkommen ist. Es ist notwendig, daß die Prüfung unter Berücksichtigung aller tatsächlichen Gesichtspunkte erfolgt und daß ein Schaden nicht eintritt. Wie mit dem Wortlaut des Gesetzes hervorgeht, soll aus diesem Gesetz nicht unter die Bestimmungen fallen.

Briefkasten der N M Z

Die Schlichtung übernahm für die meisten Fälle nur die gerichtliche Versammlung.

Allgemeines

H. B. Vor einigen Tagen zwischen 18-19 Uhr landete eine Maschinewalbe im Kleistpark auf dem Schwabweg. Das Tier war ganz erschöpft. Zwei Männer, die sich um den Vogel bemühten, untersuchten ihn, in der Meinung, er hätte vielleicht Schaden erlitten an seinen Füßeln. Bei näherer Betrachtung stellte es sich heraus, daß das Vögelchen weder Kranzfüße war. Diese Schmarotztiere waren fast nicht von der Schwabe loszubringen. Sie sitzen fest wie die Federn in der Größe einer mittleren Spinne mit mindestens 10 Füßen. Es wäre interessant, zu erfahren, welcher Gattung diese Quälgeister angehören. — Es handelt sich hier nicht um die Vogelmilbe, die man bei Hühnern und Tauben, natürlich auch Schwaben antrifft.

D. G. Ist es möglich, eine schlaflose Familie erwerbslos zu verlassen mit 150 Reichsmark monatlich unbedingt zu ernähren? Ich betone ausdrücklich, daß die 150 Mark ausschließlich für die Ernährung bestimmt sein sollen. Alle anderen Haushaltskosten wie Ausgaben für Miete, Beleuchtung, Heizung, Wasser, Kleider, Kaufmanns- und Reparaturkosten von Schuhwerk, Vergnügungen usw., werden beizubehalten. Können Sie eine Aufstellung über die Einstellung der Ausgaben anfertigen lassen? Alle Mittel vom Hundert für Fleisch, Brot, Gemüse, Milch, Kartoffeln usw. ausgegeben werden dürfen. Wiesentilgung enthält das Mannheimer Schloß? — Mit diesem Betrag wird man die Familie ernähren können. Allerdings kann für jede Person täglich nur eine Mahlzeit verbraucht werden. Eine Form dafür aufzustellen, ist unmöglich, da in jeder Familie andere Ansprüche an das Essen in Bezug auf Güte und Menge herrschen. Eine tägliche Hausfrau wird sich den Betrag leicht in die einzelnen Ausgabenverteilungen verteilen. Sie weiß genau, wieweil Brot, Zucker, Fett, Butter, Milch, Fleisch, Wurst, Gemüse, Eier, Obst usw. zu verbrauchen sind. Jeder Ihre andere Frage ergötzen Sie nach Nachfrage Auskunft.

Schülerien. Die Schülerien sind wie folgt festgelegt: Pfingstferien: Schulbeginn 4. 6., Schulbeginn 13. 6. 20; Sommerferien: Schulbeginn 27. 7., Schulbeginn 3. 8. 20; Herbstferien: Schulbeginn 8. 10., Schulbeginn 17. 10. 20; Weihnachtsferien: Schulbeginn 22. 12. 20, Schulbeginn 7. 1. 21.

Weinhandelsstand am Rheine. Ich bedaure, daß während des Krieges eine Fährte über den Rhein besonders in der Gegend von Bismarck, wo der Rheinverehr unterhalb der Rheinbrücke, kein Weizen beheimatet, es wäre noch niemals, am liebsten des Krieges nicht, eine Fährte geangegangen. — Von einer solchen Fährte während des Krieges ist uns nichts bekannt.

M. R. Wann und in welchem Monat in diesem Jahr ist der Reichskriegsbeginn in Kassel? Ein Bekannter von mir hat in Westfalen Arbeit in Aussicht, und möchte mit seiner Frau dorthin ziehen. Kann ihm die Jungenscheinbestimmung erteilt oder verweigert werden? — Der Reichskriegsbeginn ist im Herbst, wahrscheinlich im September, festzusetzen. Sie können die Arbeit annehmen, wenn Ihnen das schändliche Arbeitsamt die Genehmigung dazu gibt.

G. Welche Geschäfte sind verfassungsgemäß, genehmigungs- und konsensfähig? Welche Geschäfte sind verfassungsgemäß, genehmigungs- und konsensfähig? Wie hoch sind die Konzessionsgebühren? Welche Gebühren sind bei der Konzessionserteilung zu zahlen? Welche Steuern und Abgaben rufen auf einem Grundstück ein außerordentliches Verzeichnis über ein Grundstück wäre sehr erwünscht. Was hat bei einem Grundstück- oder Grundstückskauf oder Verkauf die wichtigsten Punkte? — Diese Verordnungen können Sie heute überhaupt nicht erlassen. Sobald es sich um einen Grundstückskauf, dann ist der Grundstückskaufvertrag, dann entscheidet die Grundbuchkammer, dann entscheidet die Grundbuchkammer. Die Konzessionsgebühren richten sich nach der Art des Geschäftes. Darüber kann nur das Bezirksamt genaue Auskunft geben. Die beiden anderen Fragen sind nur nach genauer Kenntnis des einzelnen Falles zu beantworten.

M. J. Kann ein Frauweib, welches seit einem Jahr in einem Betrieb als Schreiberin tätig ist und in Kürze ihren schuldigen Urlaub antreten, nach Ablauf dieses Urlaubes ihren bisherigen Platz wieder beanspruchen, oder muß sie sich eine Verletzung in einem untergeordneten Posten als Heilungsmittel gefallen lassen, obwohl sie freiwillig als Angestellte eingetreten war? Ist die Firma bei deren Verweigerung solcher Verletzung berechtigt, ihr zu kündigen, zumal in der Abteilung, wo sie gegenwärtig beschäftigt ist, noch Arbeit vorhanden ist? Wie ist es dann, wenn die betreffende Abteilung mal aufgehoben werden sollte? — Wenn das Mädchen als Angestellte in den Betrieb eingestellt wurde, kann es nicht als Arbeiterin betrachtet werden. Eine Verletzung innerhalb des Betriebes als Angestellte ist natürlich möglich. Die Angestellte kann sich nur weigern, den Posten einer Arbeiterin anzunehmen. Diese Verletzung ist kein Kündigungsgrund. Wenn die Abteilung, in der das Mädchen arbeitet, aufgehoben wird, kann nur dann gekündigt werden, wenn die Firma aus Arbeitsmangel keine Beschäftigung mehr hat. Da das Mädchen aber lieber in der Deutschen Arbeitsfront ist, empfehlen wir, sich dorthin wegen der Angelegenheit zu wenden.

M. R. 2. Bei Aufnahmeverhandlung mit der Deutschen Arbeitsfront bin ich freiwillig automatisch übergeben dem Deutschen Handlungsgehilfenverband (D.H.G.) in die D.H.G. Im Dezember 1905 wurde von der D.H.G. die Verbandsbücherei nicht ausbezahlt, und sollten für die Rückgabe der Karten nachträglich ausgehoben werden. In dieser Zeit habe ich

aber gerade meine Stellung von Mannheim gemeldet und ich kann nur annehmen, daß dadurch die Auszahlung meines Arbeitslohnbuches verweigert worden ist. Die Karten habe ich nun für mich weitergegeben, und mir aber durch den verheirateten Mann — von Mannheim nach dem Jahr 1905 und dann wieder nach Mannheim und dann wieder hierher — aufeinander verloren gegangen. Von meiner jetzigen Arbeitgeberin werde ich um die Rückzahlung oder Fortgabe des Arbeitslohnbuches ersucht und die D.H.G.-Stelle in Firma, an der ich jetzt durch den Mann meiner Firma hier, gehöre, will mir das nicht genehmigen, wenn nicht die rückständigen Karten vorgelegt werden. Das ist für mich eine empfindliche Sache, es fehlen mir leider die Karten von 18 Monaten. Ich wäre Ihnen für einen Rat dankbar, ob hier nicht ein Weg offen ist, doch mit dem Arbeitgeberin erlassen wird. Die D.H.G.-Stelle will ich dazu nach Rücksprache nicht bereit erklären. Dieser Fall ist schon vor dem 1. Mai in Schwere. Gibt die Sache übrigens da nicht unter die von Herrn Dr. von Hügel erlassene Amnestie? — Mit der Amnestie hat diese Sache nichts zu tun. Sie müssen die Karten auf alle Fälle nachfordern, da es für verlorene Karten keinen Ersatz gibt. Verhandeln Sie persönlich mit der D.H.G., vielleicht können Sie die Karten mit dem niedrigen Satz haben.

Hem. Bezieht in Wien, ähnlich wie in Berlin, eine amtliche Geschäftsstelle zum Verkauf von Briefmarken und Blöcken für Sammler und Händler, wobei das Österreichische 1905 noch einen neuen Tag von Briefmarken in Verkehr gebracht? — In Wien hat eine solche Stelle bei der Post bekommen. Österreich hat seit 1905 verschiedene Marken neu herausgegeben. Jede Markenhandlung kann Ihnen darüber genaue Auskunft geben.

Kobeltan. Ist die Berliner Modellschau bis zum 10. Juni, oder länger, bis zum Ende der Ausstellung? Wann geben Sonderzüge nach Berlin? — Die Ausstellung dauert bis 10. Juni, ebenso die Kobeltan. Sonderzüge von Mannheim aus geben nicht.

M. R. 24. Ich beschlühete, meine Veranda, die 38 bis 40 Quadratmeter groß ist, mit Weißblech zu überdecken. Können Sie mir vielleicht einen Firmen nennen, die Weißblech verfertigen und wie teuer der Quadratmeter kommt? Oder können Sie mir mitteilen, wo man noch gut erhaltenes Weißblech haben kann? Wenn nicht, gibt es vielleicht eine andere Dauer- und weiterrückläufige — außer Glas und Holz? — die dazu geeignet wäre? — Wir empfehlen Ihnen, sich an ein Baugeschäft zu wenden, das Sie genau und gewissenhaft beraten wird.

M. R. Wenn der Mann als Arbeiter und dessen Ehefrau als Verkäuferin, beide in verschiedenen Betrieben, in Arbeit stehen, welche Firma ist dann verpflichtet, die Betriebszeiten- und die Alterszulage zu bezahlen? Dienten, die der Ehefrau, oder diejenige, die die Ehefrau beschäftigt? — Die Firma des Ehemannes hat, wenn diese Anlagen tariflich geregelt sind, diese zu bezahlen.

Fran C. Was der Boden unbedingt Raff haben? — Das Vorhandensein von Raff im Boden ist zum Pflanzenwachstum unerlässlich. Raff schließt die mineralischen und organischen Nährstoffe auf und fördert deren Verwertung. Dadurch wird die Fruchtbarkeit der Böden stark erhöht. Andererseits erfolgt aber auch ein höherer Verbrauch an Nährstoffen. Werden diesen Böden nicht wieder zugeführt, so ist der Erfolg nach anfänglichem guten Ertrage rasch sinkend. So ist auch das Zurückbleiben zu vermeiden, das bei Raff im Boden rasch die Erde und auch die Säure macht. Man gibt darum Raff stets, dabei jeweils aber nur in kleineren Mengen. Als Bodenverbesserungsmittel spielt Raff eine große Rolle. Er erhöht und lockert die Erde. Durch ihn wird deren Aufnahmefähigkeit für Luft, Wärme und Wasser erhöht und die Fähigkeit der wichtigsten Bodenbestandteile gefördert. Außerdem bewirkt Raff den Verlust des Bodens. Nach einer ausreichenden Raffung werden saure Böden wieder auswaschbar. Schließlich macht Raff die Obstbäume widerstandsfähiger gegen Krebs und Gummilack. Viele Böden sind sehr kalkarm. Eine Prüfung auf den Kalkgehalt erfolgt dadurch, daß man eine Erdprobe in Wasser mit verdünnter Schwefel- oder Salzsäure überleitet. Ein kräftiges Aufsteigen erfolgt bei reichlichem Kalkgehalt. Steigen dagegen nur wenige oder gar keine Gasbläschen auf, dann ist der Boden unbedingt als kalkarm zu bezeichnen. Saure Böden erhalten Regfall. Leichte löschbaren Kalk oder Mergel. Man darf nur bei windstillem Wetter und am trockenen Boden kalten. Niemals soll der Kalk eingeblasen werden. Immer muß man ihn aber sehr gründlich mit dem Erdreich vermengen. Im Stallmist oder Jauche darf ebenfalls Kalk gegeben werden wie im Komposthaufen. Ammoniak, da der Kalk aus diesen Düngemitteln von Stickstoff abdrückt.

Kertes. Kann ich überhängende Zweige und einstrahlende Büsche vom Nachbargarten über mein Grundstück hinweg? — Überhängende Zweige und einstrahlende Büsche sind dem Grundstückseigentümer zu dulden, wenn sie die Benutzung seines Grundstückes nicht beeinträchtigen. Er darf solche Zweige und Büsche weder selbst entfernen, noch kann er ihre Beseitigung vom Nachbarn verlangen. Dagegen kann der Eigentümer einstrahlende Büsche, die die Benutzung seines Grundstückes beeinträchtigen, dem Grundstückseigentümer abbrechen und behalten, wenn er vorher dem Besitzer des Nachbargartens vergeblich eine angemessene Frist zur Beseitigung gesetzt hat.

Praktische Ratschläge

V. S. 2. Wie lassen sich graue dahlische Vertheilungsmittel reinigen, ohne daß Veden und Eirenen abgehen? — Weißblech mit Essigsäure wäscht man in einer Mischung von 1 Teil Wasser

und 1 Teil Salzsäure. Man kocht sie langsam und trocknet sie über die Hände getreift, damit sie nicht hart werden.

Handtan. Wie kann ich am besten Krallen reinigen? — Krallen sind am besten mit warmem Seifenwasser gereinigt und in Boraxwasser getrocknet. Krallen und Böden sind Krallen mit Seifenwasser und Borax und Salzwasser und schließlich mit Essig. Man kann die Krallen auch mittels Seifenpulver und Karbolsäure vorzüglich durchlöchern.

H. C. 2. Kann man Feitler aus Bilderrahmen entfernen und wie? — Feitler in Bilderrahmen können durch Abreiben mit Benzol (Benzin) oder einem ähnlichen Lösungsmittel entfernt werden. In besonderen Fällen kann man einen leichten Teil von Benzol und Magnesia auflösen, leicht überdeckt trocknen lassen, abreiben und mit Fuder nachbehandeln. Das Kratzen des Leiges muß nötigenfalls wiederholt werden.

Mieter und Wohnung

Miete. Ich bewohne mit Frau und 4 Kindern eine Zwei-Zimmer-Wohnung in einem Haus, das 1902 erbaut ist. Die Miete ist immer pünktlich bezahlt worden und trotzdem auch noch nichts Befriedigendes vorliegt, hat mir der Hauswirt am 1. Mai zum 1. Juni gekündigt, weil er, da sein altes Haus, in dem er wohnt, verkauft ist, meine Wohnung für seine Zwecke haben will. Ich kann eine andere Wohnung erst am 1. September haben und möchte weiter wohnen, so in diesem Hause der Hauswirt verpflichtet ist, meinen Antrag zu bejahen. — Nach § 4 des Mietvertragsgesetzes kann der Vermieter auf Aufhebung des Mietverhältnisses klagen, wenn für ihn aus besonderen Gründen ein dringendes Interesse an der Veräußerung des Mietraumes besteht, das auch bei Berücksichtigung des Verhältnisses des Mieters die Fortdauer eines Mietverhältnisses für den Vermieter überwiegen würde. Wird das Mietverhältnis auf Grund dieser Bestimmungen aufgehoben, so kann der Mieter auf Antrag des Vermieters den Vermieter verpflichtet, dem Mieter die für den Umfang innerhalb des Mietraumes erforderlichen Kosten ganz oder teilweise zu ersetzen, wenn dies nach Lage der Sache, insbesondere nach den Vermögens- und Erwerbsverhältnissen der Vertragsparteien, der Billigkeit entspricht. Vielleicht läßt sich im Hinblick auf diese Bestimmungen mit dem Hauseigentümer eine gütliche Einigung auf der Basis treffen, daß Sie sich zum Anfang am 1. September 1906 verpflichten, wenn Ihnen die Umzugskosten ersetzt werden. Sollte eine solche Einigung nicht möglich sein, so werden Sie es wohl auf eine Klage ankommen lassen müssen. Die angelegenen Räumung wird zunächst zurückgewiesen sein.

G. G. Meine Wohnung habe ich schon 22 Jahre inne; sie besteht aus 2 Zimmern und Küche und wurde vor 7 bis 8 Jahren das letzte Mal instandgesetzt. Ich selbstständig durch die Jahre die Wohnung vieles zu ändern übrig läßt, ist klar, besonders die Wände zerfallen und Angestellte jeder Art vorhanden ist. Da mir andere Miete an ein Familienheim zu erlangen ist, da der Eigentümer des Hauses im Rheinland wohnt, ist mir schon ein vorläufiger Hausverwalter gemeldet und gebeten, die Wohnung ungenutzt machen zu lassen. Jedoch, da er zur Antwort, ich solle noch nicht in Betracht. Ich bin vor vielen Jahren etwas mit der Miete in Kontakt geraten und obwohl ich jetzt meine laufende Miete beziehe, möchte ich mir Zeit einreden lassen, wenn der Instandsetzung, was mich persönlich betrifft, so bin ich nicht in der Lage, selbst die Wohnung herzurichten zu lassen, da ich schon längere Zeit erwerbslos bin. Was soll ich tun und wo soll ich mich hinwenden? — Nach so langer Zeit muß Ihre Wohnung hergerichtet werden. Da der Hauseigentümer oder Hausverwalter keine Anhalten machen, Ihre Wohnung herzurichten zu lassen, müssen Sie sich an das Mietvertragsgesetz wenden.

Erbschafts-Angelegenheiten

Erbschaftsangelegenheit. Eine entfernte Verwandte von mir, Adelheid Bräutigam, wurde freiwillig von ihrem Mann testamentarisch als Erbin seines Vermögens eingesetzt. Welche Erbschaftsangelegenheiten kann man meine Verwandte an die Hinterlassenschaft ihrer Schwiegermutter bei deren Ableben herbeiführen? Als Erbin derselben Erbschaft können vier Söhne der Erblasserin in Frage. Das Erbgut besteht aus zwei Grundstücken und Barvermögen. Kann meine Verwandte durch testamentarische Verfügung ausgetauscht werden? Wie ist in diesen Fällen die Rechtslage? — Die Erblasserin, die Ihre Verwandte von ihrem Mann in seinem Testament als Erbin eingesetzt worden ist, gibt ihr kein Erbschaftsrecht gegen die Kinder ihrer verstorbenen Mutter. Sie kann als keine Erblasserin an die Hinterlassenschaft ihrer Schwiegermutter treten.

Erben der verstorbenen zweiten Frau sind wohl der Ehefrau in 1/2 und die Verwandten zweiter Ordnung (Schwäger der Erblasserin) ebenfalls in 1/2. Jedoch, wenn die Ehefrau die Nachlassenschaft nach 1. Mai 1906 verlangen. Beim Nachlassgericht kann er zunächst seine Ansprüche geltend machen. Die Schwäger der Erblasserin wird aber auch Anspruch zu haben haben über das, was sie von der Erblasserin schon erhalten oder in Besitz hat. Es die Erblasserin über die Erblasserinnen-Vererbung verfügen konnte, läßt sich nicht ohne weiteres sagen, da es nicht feststeht, wer (Ehefrau oder Verwandte oder beide) sie gekauft hat.

J. 2. Seit 18 Jahren habe ich regelmäßig mit dem Gericht angelegene Klagen für ein unbefriedigtes Kind. Ich habe jeden Monat regelmäßig meine Verpflichtung dem Rinde gegenüber erfüllt und bin der Meinung, daß ich damit die mir aus dem Rinde anfallenden Verbindlichkeiten erfüllt habe. 1. Ist das Jugendamt berechtigt, von mir die Zahlung von Kosten für den Rind zu verlangen, wenn ich nicht laun? 2. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 3. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 4. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 5. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 6. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 7. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 8. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 9. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 10. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 11. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 12. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 13. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 14. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 15. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 16. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 17. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 18. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 19. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 20. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 21. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 22. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 23. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 24. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 25. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 26. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 27. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 28. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 29. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 30. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 31. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 32. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 33. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 34. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 35. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 36. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 37. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 38. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 39. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 40. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 41. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 42. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 43. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 44. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 45. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 46. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 47. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 48. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 49. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 50. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 51. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 52. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 53. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 54. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 55. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 56. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 57. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 58. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 59. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 60. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 61. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 62. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 63. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 64. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 65. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 66. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 67. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 68. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 69. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 70. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 71. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 72. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 73. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 74. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 75. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 76. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 77. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 78. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 79. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 80. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 81. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 82. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 83. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 84. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 85. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 86. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 87. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 88. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 89. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 90. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 91. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 92. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 93. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 94. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 95. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 96. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 97. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 98. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 99. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 100. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 101. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 102. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 103. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 104. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 105. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 106. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 107. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 108. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 109. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 110. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 111. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 112. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 113. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 114. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 115. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 116. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 117. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 118. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 119. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 120. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 121. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 122. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 123. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 124. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 125. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 126. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 127. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 128. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 129. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 130. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 131. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 132. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 133. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 134. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 135. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 136. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 137. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 138. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 139. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 140. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 141. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 142. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 143. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 144. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 145. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 146. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 147. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 148. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 149. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 150. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 151. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 152. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 153. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 154. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 155. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 156. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 157. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 158. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 159. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 160. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 161. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 162. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 163. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 164. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 165. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 166. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 167. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 168. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 169. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 170. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 171. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 172. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 173. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 174. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 175. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 176. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 177. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 178. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 179. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 180. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 181. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 182. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 183. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 184. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 185. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 186. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 187. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 188. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 189. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 190. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 191. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 192. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 193. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 194. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 195. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 196. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 197. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 198. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 199. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 200. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 201. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 202. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 203. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 204. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 205. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 206. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 207. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 208. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 209. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 210. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 211. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 212. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 213. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 214. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 215. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 216. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 217. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 218. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 219. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 220. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 221. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 222. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 223. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 224. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 225. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 226. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 227. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 228. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 229. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 230. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 231. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 232. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 233. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 234. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 235. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 236. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 237. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 238. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 239. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 240. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 241. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 242. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 243. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 244. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 245. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 246. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 247. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 248. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 249. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 250. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 251. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken? 252. Ist es möglich, das unbefriedigte Rind in die Anstalt für unheilbare Kinder zu schicken

**Kinderwagen
Klappwagen
Kinderbetten
Wickelkommoden
Kinderstühle**

H. Reichardt am großen F 2, 2
Spezialhaus

**Kleiner Frauenspiegel
für Küche und Heim**

Das interessiert die Frau

In Appenzel in der Schweiz erblüht jeder Baum zur Knospentzeit ein köstliches Gedicht mit...

Auf tausend Fragen kommt eine farbige Blinde auf dreißig Männer ein farbenblinder...

Zur Zeit der Renaissance gehörte es zum guten Ton, sein Mitgefühl mit paralytisierten Handlähmten einzunehmen...

Die Bezeichnung Muffeln für ein weiches Stoffgewebe ist von der türkischen Insel Muffel hergeleitet...

Im Jahre 1838 war die Erde an Lachsen so reich, daß sich die Könige beim Antritt einer neuen Thronbesteigung verkümmern ließen...

Japanische Bräute überreichen am Hochzeitsmahl die erhaltenen Geschenke dem Eltern als kleines Entgelt für die Mühe und Unkosten der Erziehung...

Die reichen Bäuerinnen in Ortschaften wie Sankt Gallen tragen noch heute bis zu 27 Unterröcke übereinander...

In den Anden sieht man die Chimilla-Mäuse mit dem Glanz, um das kostbare Fell der etwa 30 cm langen Tiere nicht zu beschädigen...

Viel im Jahre 1791 kamen die Dolmetscher allgemein auf, bis dahin waren sie nur bei Kindern und Greisen in Gebrauch...

stehendes Wasser, dem man etwas Terpentinöl ansetzt. Der Geruch von Medikamenten verliert sich, wenn man ein Gefäß mit kochendem Wasser überdeckt...

Kartoffelknacker eignet sich sehr gut zum Verpacken dünner Metallteile...

Amalgame verliert beim Waschen sehr oft ihren Glanz, sie gewinnt ihn jedoch wieder, wenn man sie in warmem Essigwasser spült...

Gelatine soll nie in warmem, sondern nur in kaltem Wasser eingeweicht werden...

Pestertische hält man lange frisch, wenn man sie fein wiegt, mit Salz vermischt und in einem kleinen Zerkleinerer zerhackt aufbewahrt...

Flecken von Nagelmalme reibt man für einige Stunden mit angelassenem Schmalz ein und wäscht dann den Fleck mit Benzol aus...

Löwenzahn

Sine speißt die Tante Pöckel!

Heut wird der Löwenzahn bedichtet, und jeder, der sich danach richtet...

Wird das Rezept als gut empfunden, Kus tiefen und aus ihnen Gründen!

Man nimmt von dieser edlen Pflanze Kraut und auch Wurzel, und das Ganze, Ob Kugeln oder nur den Saft...

Empfindet man als Wunderkraft, Die heilbringende Hebräerinnen...

Beläufig, falls der Schmerz beiseiten Und schon beim Kratzen in Behandlung...

Für ganz besondere Blutverwandlung, Diesem Löwenzahn und auch als Kraut...

Immer im Frühjahr! Die Natur Gibt hier ein Mittel in die Hand...

Das, regelmäßig angewandt, Den Körper innerlich bereinigt...

Wer's mal versucht, gewiß befeindet, Sie wunderbar doch in der Tat...

Der Löwenzahn geboten hat.

Gute Wohnzimmer
Küche
Einzelmöbel
Dienstmöbel

**Tapeten Teppiche
Linoleum**

H. Engelhard

Wie neu wird Ihr alter Hut

Dippel

Glaserer Lechner

Möbel

KAUFHAUS VETTER

Zahlungsplan
Beim Kauf für Mk. 300...
Anzahlung Mk. 60...
Monatliche Mk. 15...

Gute Möbel von Vetter!

Weezera

Elektro-Strümpfe, die Wärme...

Werkstätte

Verkaufsstelle für LYON

Die große Küchen- u. Schlafzimmer-

K. Lehmann

Edelpelztierzucht

Edelpelztierzucht

Stiefel-Hermann

Stiefel-Hermann

Möbel aller Art

Möbel aller Art

National-Theater Mannheim

Der Zarewitsch

Johanna Ball-Bradfish

Schule für Gesellschaftstanz

Und die Zigarren

Zigarren-Fritsch

Steigende Gewinne

Edelpelztierzucht

Stiefel-Hermann

Stiefel-Hermann

Möbel aller Art

Möbel aller Art

National-Theater Mannheim

Wenn Liebe befiehlt

.. jetzt ganz groß!

Summerstoffe

Anker

Kaufmanns-Handlung Mannheim

Matte-Druck	155	Trachten-Krepp	68	Panama-Druck	58
Konturen-Krepp	195	Zellwoll-Druck	78	Kleider-Biese	98
Bemberg-Lavabel-Druck	235	Vistra-Blüten-Druck	88	Kostüm-Leinen	245
Matte-Druck	245	Senes. Viskose-Druck	98	Madeira	295

Bitte beachten Sie unser Spezialfenster

Für die Haus-Schneiderei den sprechenden ULTRA-SCHNITT

Für den modischen Ausputz entzückende Neuheiten in großer Auswahl!

Neues Theater Rosengarten

Moral

National-Theater Mannheim

Die Zauberflöte

Neues Theater Rosengarten

Moral

Pfingsten im Zeichen des guten Films!

ALHAMBRA P 7, 23 Planen

Zwei, die Sie immer gerne sehen:

Jenny Jugo und Gustav Fröhlich in dem Großfilm der Tobis:

Die große und die kleine Liebe

mit Rolf Goden - Maria Kappaschall - Erika - Thellmann - Aribert Wäcker - Walter Stehbeck - Gustav Walden

Eine reizvolle Liebesgeschichte aus unseren Tagen!

Anfangskassette: Samstag: 3,00 4,25 6,25 8,50 1. u. 2. Feiertag: 2,00 4,00 6,10 8,20

SCHAUBURG K 1, 5 Breite Straße

Unser Harry Piel ist wieder ganz groß in Form in dem neuen Terra-Film:

Der unmögliche Herr Pitt

Ein Harry Piel-Film, wie wir ihn erleben wollen!

Regie: Wilhelm Thiele
Hilde Wollner - Willi Schar - Hans Junkermann
Hilfsregie: Harry Piel
Anfangskassette: Samstag: 3,00, 4,50, 6,40, 8,40
1. und 2. Feiertag: 2,00, 4,10, 6,20, 8,30
Für Jugendliche über 14 Jahr. zugelassen!

SCALA-CAPITOL Hauptstraße Hauptplatz

Ein Ufa-Film, der alle Erwartungen übertrifft!

Brigitte Horney Mathias Wieman

Anna Favetti

in der zentralen Hauptrolle: Olga Fabianberg - Hubert v. Meyerinck - Friedr. Kayser - Maria Kappaschall - Carl Schöbök
Regie: Erich Waschneck

Anfangskassette in beiden Theatern!
SCALA: Samstag: 4,10, 6,20, 8,30
1. und 2. Feiertag: 2,40, 4,50, 6,50 - 2,00, 4,00, 6,10, 8,20
Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

SCHAUBURG K 1,5 Breite Straße

Letzte Wiederholungen!

2 große Spät-Vorstellungen
Samstag, den 4. Juni und
Pfingst-Sonntag, den 5. Juni
abends 11 Uhr

Liebe

Das Schicksal einer Ehe.
Die Presse schreibt über diesen ungewöhnlichen Film:
Es ist eine Meisterarbeit der Franzosen, Liebesprobleme zu behandeln.

Ein erhebendes u. mitreißendes Erlebnis für alle!

OLYMPIA

FEST DER VOELKER

ERSTER FILM VON DEN

OLYMPISCHEN SPIELEN BERLIN 1936

GERMANISCHER KINEMATHEATRIE 1

Täglich 4,00 6,00 8,25 8,50 8,50 Uhr

An beiden Feiertagen

ab 1,40 3,45 5,55 6,25 8,30 8,50

Die letztgedruckten Zahlen sind die Anfangskassette des Olympia-Films. Beachten Sie bitte die außerordentlich günstigen Anfangskassette!

Jugend zugelassen!

Nur noch wenige Tage!

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13

30 Jahre Adler's 30 Jahre

Kaferrundfahrten über Pfingstfeiertage

von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends samstags und sonntags

Pfingstmontag über Groß-Motorboot „Lessegrie“ nach WORMS

Abfahrt 2 Uhr Friedrichsbrücke, Ankunft 8 Uhr Brodhahn, H. 1., Kinder 50 Pfg. Telefon 22277

Gaststätte Reichsautobahn

Samstag ab 8 Uhr abds., Sonntag u. Montag ab 9 Uhr

TANZO

Samstag: Schlachtfest

Eintritt frei! Fritz Kraft und Frau

Gasthaus Krone, Rodenau

gut bürgerliche Küche, schöne Zimmer mit B. Wasser, Strandbad, Lagerplatz, Terrasse, Garage, Pension 500 RM. Doc. Josef Mübach

Ballhaus am Schloss

Pfingstsonntag u. -Montag abends 7.30 Uhr

TANZ

Eintritt 50 Pfg. — Pillar 30 Pfg.

Ober rheinisches Musikfest

Donaueschingen

10. bis 12. Juni 1933

Leitung: Generalmusikdirektor Jos. Keilberth

Bühnliche Staatskapelle Badische

Orchester Kammerorchester

Heidelberger Kammerorchester

Programm u. Karten durch Verkauferamt Donaueschingen

Bayerischer Hof

Waldhofstraße 20

das führende bayerische Bierrestaurant der Neckarstadt. Ausschank des bekannten guten bayr. Lohrer-Bieres. Es leidet ein

W. Erny und Frau

Café-Restaurant Zeughaus

D 4, 15 am Zeughausplatz - Ruf 22 23 D 4, 15

Gemütliches Familien-Café

Samstag und Sonntag Verlängerung

Kinzinger Hof

N 7, 8 Gartenwirtschaft

Pfingstmontag - Sonntag u. -Montag

Die Hotters

Eintritt frei!

Eintritt-Programm Briefe Brief 23

Flora

Lortzingstraße 12

Samstag, Sonntag und Montag

Tanz

Eintritt frei!

Kinderwagen

draußen steht. Stange P. 2,1

gegenüber Hauptplatz

Uniformen

allerfeinste Handarbeit für sämtliche Truppenteile

Mützen Effekten

J. Eble

N 7, 2

Ruf 227 34

Leichte Farbphotographie

dicomuto foto

Photographie

Kunststraße gegenüber Universum

Gardinen- spannerei

Gröner, H. L. 21.

Vertraut 200 75.

8040

Alleinstellungs

bei allen

Arten

in

der

Stadt

von

1933

an

der

Stadt

von

1933

Achtung!

Automarder am Werk - Bandenhaupt entflohen - Wersch in Gefahr - nicht 18 15 600

GRÖßER ALARM

Ein Ufa-Kriminalfilm, großartig, spannend von weltweitem Spannung!

Automarder am Werk!

Wie oft haben wir diese od. ähnliche Liebesgeschichten in den Zeitungen gelesen - hier wird das erste Mal in der Welt von Automardern in Berlin erzählt und in Bekkers Werk erzählt der packendste West-roman der Gegenwart 172 mit 172 Bildern der besten Photographen-Apparate ausgestattet und in 172 Sprachen

Ursula Grabler, Hilde Körber

Lina Carstens, Eise Wagner

Paul Klingner, Walter Frank

Art. Wäcker, P. Hoffmann

Hans Leibelt, Ernst Waldow

Jupp Hussain, Rudolf Pfanz

Ludwig Schütz

Täglich 4,00, 6,10, 8,20 Uhr

Großes Vorprogramm!

Samst. über 14 J. zugelassen

in

dem

Palast

am

Platz

von

1933

an

der

Stadt

Leiklang

Die Ufa-Filmreihe mit
L. Dagover, P. Hartmann, R. Moebius
u. Harold, W. Wesser, K. Günther, F. Weber
Spielleitung: Hans Hinrich
Vorher: Kamerad auf Seebrade / Ufa-Woche
Anfang: Sa. 3,10 4,00 6,10 8,20 Uhr
So. Mo.: 2,00 4,00 6,10 8,20 Uhr
Jugend hat keinen Zutritt!

Ufa-Palast
UNIVERSUM

Friedrichspark - Restaurant

Pfingst-Sonntag und Pfingst-Montag
nachmittags 1/4 Uhr und abends 1/2 Uhr

Militär-Konzert

ausgeführt vom Musikkorps der Fliegerhorst-Kommandantur
Mannheim-Sandhofen unter Musikleiter Fischer

Anschließend: Flieger-Ball

Eintritt: Nachmittags 30 Pfennig
abends 50 Pfennig - Militär 30 Pfennig

Samstag 8 Uhr TANZ

Mittagessen preiswert und gut - Freier Eintritt

Café Weller

Dalbergstr. 3
von Lohrer

1/2, Uhr, 1937er Dimelsheimer Lauberg - 35

Jeden Samstag Verlängerung!

Rennwiesen-Gaststätte

Pfingst-Sonntag und Montag ab 10 Uhr

Konzert und TANZ

Eintritt mit Tanz frei! Ruf 4016
Diners und Soupers in reicher Auswahl
Ferien jeden Samstag u. Sonntag ab 10 Uhr TANZ

ODEON-KELLER

das bürgerliche Lokal

Heidelberg
Hauptstraße Nr. 37

Inhaber: ALBERT RAPP, Fernruf 5519

Pfingst-Rheinfahrten

Ab Mannheim mit Seilbahnstationen - Sonntag und Montag
Billige wahlweise Schiffs-Bahn-Rückfahrkarten

7 Uhr	Koblenz	5,-	7,00 Rm.
11 Uhr	Bacharach	3,50	-
13 Uhr	Börsen m. Alm.	4,50	2,00 -
15 Uhr	Flauro	3,40	2,00 -
* Hin-Rück ab Bahn - 8 Pfennig und ab 8,00			
8,25 Uhr	Speyer Gernersh.	Karlsruhe und st.	-
9,45	13 Uhr u. 30.	Worms und st.	-
14,25	Speyer Gernersh.	und st. Karlsruhe	-
19,45	Worms und st.	12 Uhr u. 30.	Worms

Gruppen u. T. schon ab 4 Personen und Hin-Rück Fahrkarte
Täglich wechselnde Abfahrten ab Mannheim:
Neuen, Herborn, Worms, Heins, Bilsen, Badst., Badst., Badst., Badst.
Fahrpläne Auskunft: Fabrikanten (auch 24 St.)
Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt
Bel. Klöpper & Co., Rheinverland 3. Tel. 307 40/240 65

PALMBRÄU

Das deutsche Edelbier seit 1835

Feldschlösschen, Kitzingen 30	Rauscher, U. 23	Pilsener, K. 1, 4	Kaiser Brewery, Würzburg
Königsbräu, Tübingen 30	Brewer, U. 23	Saasener, Pilsener, U. 1, 5	Leiner, U. 1, 1
Teichbräu, D. 5, 9	Gräber, D. 5, 9	Kapfenbräu, S. 1, 1	Leiner, U. 1, 1
Altenbräu, B. 1, 1	Vier Jähr., U. 1, 1	Alpenbräu, M. 1, 1	Leiner, U. 1, 1
Dieb. Bräu, E. 1, 1	Königsbräu, U. 1, 1	Saasener, Pilsener, U. 1, 1	Leiner, U. 1, 1
Gesellschaft, D. 1, 1	Brewer, K. 1, 4	Zur guten Quelle, L. 1, 1	Leiner, U. 1, 1

Bier-Vertriebsstelle Mannheim: Collatsstraße 15 - Fernruf 444 84